



BISCHOFSZELLER MARKTPLATZ

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung

05/2017

Heiraten in Bischofszell

Bischofszell verbindet – fürs Leben! Mit seinem festlichen Bürgersaal, den lauschigen Rosenpärklis, der Hochzeitsvilla, der vielfältigen bis edlen Gastronomie und dem exklusiven Schmid für alles güldene, lotste Bischofszell 2016 42 Paare in den Hafen der Ehe.

Bischofszeller gaben hier 19 mal einer Bischofszellerin die Hand, 18 mal taten



das Auswärtige und 5 mal verbanden sich Bischofszeller mit Auswärtigen – 1 mal sogar ein Mann mit einem Mann. Im Barocken Bürgersaal wird seit 1750 getraut, gerichtet und gefestigt. Mit seinen wertvollen Fresken und Stuckarbeiten ist er Zeugnis barocker Baukunst und mit seinem besonderen Ambiente eine gern-gesehene Hochzeits-Kulisse. «Vor allem, wenn es bei einer standesamtlichen Trauung bleibt», weiss Melanie Rietmann, Leiterin Tourismus, Kommunikation & Marketing, «bietet der Saal viel Platz für die geladenen Gäste». Das grosse Deckengemälde erinnert an den Wiederaufbau nach dem grossen Brand und die Brautleute daran, rechtzeitig ihr eigenes Haus zu bauen und die Brandversicherung nicht zu vergessen, denn....

....Bischofszell verbindet edel

Sie kommen aus der näheren Umgebung aber auch aus den entferntesten Winkeln des Thurgaus und aus St. Gallen. Es fehlt hier nicht an romantischen Winkeln und vor der üppigen Rosenpracht in der barocken Kulisse wirken der «erste» Kuss, das einmalige Brautkleid, der elegante Bräu-



tigam besonders nachhaltig im Hochzeitsalbum. Darum entscheiden sich immer mehr Paare, hier im Städtli zu heiraten, obwohl das Standesamt seit 2011 nicht mehr hier, sondern in Weinfeldern zuhause ist, und...



...es darf was kosten

Das Kleid soll in Farbe und Stil zum Dekor passen, der Stoff edel, die Einladungskarten exklusiv, an Rosen wird nicht gespart. Für die professionellen Helfer beginnt die Saison schon im Herbst mit der Wahl des richtigen Brautkleides und endet mit dem stillvoll gedeckten Festtisch. Ein heikler Moment ist die finale Anprobe, vier Tage vor dem grossen Tag. «Einmal hat sich eine Kundin an diesem Tag nochmals für ein ganz

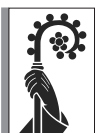
anderes Kleid entschieden – sie hat vor Aufregung so viel abgenommen, dass sie sich ein enganliegendes leisten wollte», erzählt Caroline Tobler. «Der Trend liegt schon länger bei Vintage, mit viel Spitze, sanften Farben und mit Wert auf Klasse.»

«Die Hauptsaison ist heute rund ums Jahr», schätzt Thomas Knill. Der September gewinnt wetterbedingt an Popularität gegenüber Mai/Juni. Aber die Saison beginnt schon vor Weihnachten, da man sich jetzt wieder traditionell verlobt, auch das mit Ring – sicher ist sicher! «Der schönste Ring am Finger soll wieder klassisch breit in Rosagold glänzen, oder eine strukturierte Oberfläche und einen Diamant-Solitär besitzen.» Und natürlich ewig halten – nicht nur er!



C.K.

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 29. März und 12. April 2017

Seite 2



ARA - Halden schliesst sich ARA Bischofszell an. Es stehen sowieso hohe Investitionen an

Seite 5



Viele unvergessliche Erlebnisse am 6. Mai „Natur pur“ – schweiz.bewegt sammelt Punkte in Bischofszell

Seite 8



Bereits zum 10. Mal SAM-Stadt-Trial am 20. Mai in der Oberstadt – Geschicklichkeit auf zwei Rädern

Seite 17



Wer findet den Stadtfox? Suchspiel für ein junges Publikum im Museum – Lösungswort gesucht!

Seite 19



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:

Mo bis Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 07.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Ausgabe: Mai 2017 / Nr. 05/17
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Melanie Rietmann, Charlotte Kehl
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Aus dem Stadtrat	2
Nümänüt	3
Strassen-Varianten	6
Alois Giger geht	9
Mammut Flösser	11
Osterbrunnen	13
Standesbeamtin	14
Dä Schnällst	15
Bruggfeld-Musical	18
Städtlilauf	21
Märkte im Frühling	25
Open Air Heuberg	27
Kristallcup 1. Mai	29
Stadtwerkstatt	31
Knöpfli-Stiftung	32
Beyond the Fields	36
Glaubenswoche	38
Veranstaltungskalender	46
Mai 2017	
Kirchenkalender	47
Kinderseite	48

Der nächste Marktplatz erscheint am 29. Mai 2017

Aus der Sitzung vom 29. März 2017

Der Stadtrat informiert wie folgt aus seiner Sitzung:

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: René Frischknecht, Gartenwisweg 7, 9220 Bischofszell

Projekt: Multifunktionelles Beschattungssystem

Lage: Gartenwisweg 7, Parzelle 1658, Bischofszell

Bauherr: Werner Siegfried, Oberhaldenstrasse 19, 9223 Halden

Projekt: Luftwärmepumpe

Lage: Oberhaldenstrasse 24, Parzelle 3070, Halden

Bauherr: Marcel Merz, Waldparkstrasse 17, 9220 Bischofszell

Projekt: Anbau Zimmer UG, Luft / Wasser-Wärmepumpe

Lage: Waldparkstrasse 17, Parzelle 1700, Bischofszell

Bauherr: Karin Hollenstein, Manuel Rechsteiner, Bitzistrasse 10, 9220 Bischofszell

Projekt: Erweiterung Autoabstellplatz

Lage: Bitzistrasse 10, Parzelle 1000, Bischofszell

Zusammensetzung Arbeitsgruppe für ein Langsamverkehrskonzept

Im Zusammenhang mit der Verkehrsplanung möchte der Stadtrat ein grösstmögliches Augenmerk auf die Sicherheit von Fussgängern und Fahrradfahrern legen. Er hat daher die Erarbeitung eines Langsamverkehrskonzeptes beschlossen. Im November 2016 wurde dem Ingenieurunternehmen Büro Widmer AG, Frauenfeld, ein entsprechender Projektierungsauftrag erteilt. Gleichzeitig soll von Seiten der Stadt Bischofszell eine Arbeitsgruppe bei der Konzepterarbeitung mitwirken. Der Stadtrat setzt diese wie folgt ein:

- Boris Binzegger, Stadtrat Ressort Bau/Verkehr (Vorsitz)
- Jutta Benedix, Vertreterin Radfahrer
- Sacha Derron, Bauverwalter
- Mara Fässler, Vertreterin Schule
- Anton Schlachter, Vertreter ältere Fussgänger
- Thomas Weingart, Stadtpräsident
- Vera Zahner oder Eddie Kessler, Pro Velo Thurgau

Bischofszell, 4. April 2017

Michael Christen, Stadtschreiber

Thomas Weingart, Stadtpräsident



Anzeige

MUR SANITÄR

071 422 11 13

130 Jahre

Aus der Sitzung vom 12. April 2017

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Kurt Büchler AG, Fliederstrasse 5, 9220 Bischofszell

Projekt: Lagerplatz befestigt (Asphalt)

Lage: Fliederstrasse 5, Parzelle 1352, Bischofszell

Bauherr: Mateo und Marie-Laure Rivas, Turnerweg 13, 9220 Bischofszell

Projekt: Ersatz Heizungsanlage, neu Luft-Wasser Wärmepumpe

Lage: Turnerweg 13, Parzelle 1129, Bischofszell

Bauherr: Nina Egli, Thurstrasse 3, 9223 Halden

Projekt: Neubau Baumhaus

Lage: Thurstrasse 3, Parzelle 3043, Halden

Bauherr: Markus Etter, Friedenstrasse 18, 9220 Bischofszell

Projekt: Anbau Carport

Lage: Friedenstrasse 18, Parzelle 1469, Bischofszell

Bauherr: Thomas Hollenstein, Schweizersholzstrasse 44, 9223 Schweizersholz

Projekt: Anbau Remise

Lage: Schweizersholzstrasse 44, Parzelle 2383, Schweizersholz

Beitrag nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)

Der Stadtrat genehmigt auf Antrag der Ortsbildkommission ein Beitragsgesuch nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) für einen Fensterersatz an einem beitragsberechtigten Objekt in der Altstadt. Der Beitrag der Stadt beträgt rund CHF 3'300.

Zusätzliche Parkplatzmarkierung an der Mittleren Lettenstrasse

Aufgrund der problematischen Parkplatzsituation im Lettenquartier beschliesst der Stadtrat die Markierung eines zusätzlichen weissen Parkfeldes an der Mittleren Lettenstrasse, auf Höhe der Hausnummer 15. Die Verkehrsanordnung muss noch durch das kantonale Tiefbauamt genehmigt werden.

Erstellung Unterflurcontainer, Freigabe zweite Etappe

Im August 2015 hat der Stadtrat die etapierte Einführung von Unterflurcontainer-Anlagen verabschiedet. Ein gut erschlossenes Netz von unterirdischen Containeranlagen, im gesamten Gemeindegebiet verteilt, soll das herkömmliche Kehrriechtensammelsystem bis ins Jahr 2021 vollständig ablösen. Unterflurcontainer bringen insbesondere Vorteile punkto Entsorgungseffizienz, Sauberkeit, Ortsbild-Ästhetik und Raumnutzung. Für die etappenweise Einführung werden jährlich Fr. 80'000.– budgetiert. Erste Anlagen konnten kürzlich in Betrieb genommen werden. Der Stadtrat erteilt nun die Freigabe einer weiteren Etappe. Diese sieht folgende Standorte und Bereiche für neue Unterflurcontainer vor:

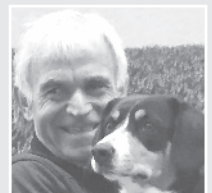
- Bruggmühle
- Kirchgasse / Tuchgasse, Brunnen
- Stocken, im Pärkli
- Alte Hauptwilerstrasse, nach dem Einlenker
- Waldparkstrasse, nach dem Einlenker

Sanierung Kugelfang ehemalige Schiessanlage Breite

Im Jahr 2010 wurde die ehemalige 50 Meter-Schiessanlage Breite abgebrochen und totalsaniert. Offen ist die Sanierung

Fredi

Nach einem Einkauf in der Migros dachte ich kürzlich an Fredi Keller. Ich dachte an ihn, weil der Weg zur Migros am Haus zur Musik vorbeiführt, in dessen Garten derzeit viele kleine Apfelbäume blühen. Es ist eine Pracht! Diesen kleinen Apfelbaumgarten hat Fredi vor rund drei Jahren angelegt. Zudem pflegt er die Anlage seither unentgeltlich. Aus diesem Grund schweiften meine Gedanken unweigerlich auf Fredi, wenn ich mich über diesen Garten freue und ich weiss, ich bin nicht der Einzige, dem es so ergeht. Fredi Keller, der pensionierte Landwirt aus Schweizersholz, hat etwas Wunderbares geschaffen.



Fredi Keller

Beim Gedanken an Fredi stellte ich fest, dass ich ihm schon eine ganze Weile nicht mehr begegnet bin. Normalerweise ist er mit seiner Entleuecher Sennenhündin Kira ab und an in der Stadt anzutreffen, sei es im Apfelbaumgarten oder am Wochenmarkt. Bloss heuer fehlt von Fredi jede Spur. «Meine Augen machen mir Sorgen», erklärt Fredi am Telefon mit bedrückter Stimme. Eine Krankheit schränkt ihn ein und Fredi weiss nicht, ob das je wieder gut kommt.

Das Leben meinte es nicht immer gut mit Fredi, seiner Frau und seinen Kindern. Am 10. Juli 2012 starb Tochter Delphine, als sie am Open-Air-Festival in Frauenfeld beim Abbau half und tragisch verunglückte. Fredi Keller leidet noch immer. Bis vor Bundesgericht hat er für Gerechtigkeit gekämpft, im Wissen, dass ein Justizurteil seine Tochter nicht wieder lebendig macht. Dennoch will er sich nie vorwerfen, auch nach dem Tod seiner Tochter nicht alles für sie getan zu haben. Delphine Keller war 24 Jahre alt als sie starb. Die fröhliche und talentierte junge Frau spielte leidenschaftlich Trompete. Zu ihren Ehren wurde 2013 eine Zuchtrose auf den Namen «Delphine» getauft. Natürlich sind auch solche Delphine-Rosen im Apfelbaumgarten beim Haus der Musik zu finden. Fredi ist überzeugt, seiner Tochter würde es hier ausserordentlich gut gefallen.

Lieber Fredi, du hast etwas Wunderbares verloren, aber du hast auch etwas Wunderbares geschaffen. Ich werde beides nie vergessen. Meine Gedanken auf dem Weg zur Migros gehören dir, in der Hoffnung, jeder gute Gedanke möge wie die Sonne auf die Blüten wirken.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

des Kugelfangs der 300 Meter-Anlage. Dieser Standort befindet sich gemäss aktuellem Richtplan in der Wohnzone W2 (2-geschossig) und ist im Kataster der belasteten Standorte eingetragen. Der Stadtrat sieht vor, für den ehemaligen Kugelfang eine Gesamtsanierung im Gesamtbetrag von rund CHF 942'000, abzüglich Beiträge von Dritten über rund CHF 400'000 vorzunehmen.

Traktandenliste Gemeindeversammlung

Die kommende Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 14. Juni 2017, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Bitzi statt. Der Stadtrat legt die Traktandenliste wie folgt fest:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2016
2. Jahresrechnungen 2016
3. Beschluss zum revidierten Beitrags- und Gebührenreglement im Bauwesen
4. Kreditbegehren betreffend dem Anschluss der ARA Halden an die ARA Bischofszell
5. Grundsatz- und Variantenentscheid und Kreditbegehren zur Sanierung der Strassenverbindung nach Halden
6. Einbürgerungen
7. Mitteilungen
8. Allgemeine Umfrage

*Bischofszell, 19. April 2017
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

Bewilligung für Strassensperrungen am Open-Air Bischofszell

Im Zusammenhang mit der Durchführung des traditionellen Open-Air Bischofszell bewilligt der Stadtrat im Rahmen der Vorjahre die Sperrung der Andrütistrasse für die Dauer von Mittwoch, 24. Mai, 17.00 Uhr bis zum Veranstaltungsende am Sonntag, 28. Mai 2017. Von Seiten der kantonalen Behörden wurde bereits die Bewilligung für eine temporäre Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 60 km/h im Verzweigungsbereich Schweizersholzstrasse / Bruggenstrasse erteilt.

Behebung Fassadenschäden an privater Liegenschaft

Bei der Stadt sind wiederholt Hinweise bezüglich Fassadenschäden mit abfallendem Verputz an einer privaten Liegenschaft an der Kirchgasse eingegangen. Mittlerweile konnte die entsprechende Eigentümerversammlung durch die Bauverwaltung avisiert und zur Behebung der Schäden aufgefordert werden. Die Ausführung erfolgt demnächst.

Wettbewerb: «Schönster privater Rosengarten»

Zum 9. Mal prämiert der Verein Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche im Rahmen der Rosenwoche den schönsten privaten Rosengarten oder den schönsten Garten mit Rosen.

Heute sind Gärten nicht nur ein Stück Kulturgut, sondern auch zu einem wichtigen Lebensraum im Alltag und in der Freizeit geworden. Gewinnen Sie mit Ihrem Garten an Freude und Erfüllung! Warum soll man da nicht an diesem Wettbewerb teilnehmen? Anmeldeformulare sind erhältlich im Rathaus, in den umliegenden Gärtnereien und Blumengeschäften. Die Teilnahme ist nicht limitiert. Die Organisatoren haben in diesem Jahr einen Sonderpreis für den schönsten Garten ausgesetzt, der 2017 zum ersten Mal an diesem Wettbewerb teilnimmt. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg.

Preise: Schönster privater Rosengarten 2017 (Bronzene Rose)

1. Rang 500.– Fr.
2. Rang 400.– Fr.
3. Rang 300.– Fr.
4. Rang 200.– Fr.
5. Rang 100.– Fr.
6. Rang 1 Rosenbäumli
«Barockes Bischofszell»

7. – 12. Rang Rosenplakette 2017 in spezieller Ausführung an alle Teilnehmer
Sonderpreise 200.– Franken

Anmeldeschluss: 20. Mai 2017

**Freitag, 23. Juni, 19.00 Uhr
Preisverleihung an der Vernissage der
Ausstellung «Rosengeschichten» im
Bürgersaal/Rathaus**

Bernhard Bischof



Der Stadtrat lädt ein:

Montag, 12. Juni 17	18.00 Uhr	Rathaus	Informations- und Vernehmlassungs-Veranstaltung Parkierreglement
Mittwoch 14. Juni 17	19.30 Uhr	Bitzihalle	Gemeindeversammlung
Samstag 23. September 17	09.00 Uhr	Bitzihalle	Stadtwerkstatt Revision Ortsplanung: Präsentation räumliche Entwicklungsstrategie
Donnerstag 30. November 17	20.00 Uhr	Bitzihalle	Gemeindeversammlung

Anschluss der ARA Halden an die ARA Bischofszell

Die beiden Kläranlagen in Halden und Bischofszell sollen zusammengeschlossen werden. Auf Antrag des Abwasserverbands Region Halden stimmen die Gemeinden Hohentannen und Bischofszell in diesem Frühjahr über ein entsprechendes Kreditbegehren von 2,665 Mio. Franken ab.

Die ARA Halden des Abwasserzweckverbandes Region Halden (AVRH) wurde im Jahr 1979 in Betrieb genommen. Sie reinigt das Abwasser der Ortsteile resp. Gemeinden Halden, Schweizersholz und Hohentannen (rund 900 Einwohnerwerte). Die letzte Sanierung der ARA Halden erfolgte im Jahr 2003. Der ausgefaulte Klärschlamm wird mittels Tankfahrzeugen in die ARA Bischofszell transportiert und in deren Anlagen entwässert.

Hohe Investitionen in den nächsten Jahren

Viele Anlagen und Installationen der ARA Halden sind in die Jahre gekommen und müssen in den nächsten Jahren altershalber saniert oder ersetzt werden. Dies trifft u.a. auf die EMSRL-Anlagen (Elektro-, Mess-, Steuer-, Regel- und Leitsystem) sowie diverse maschinelle Ausrüstungen zu. Gemäss Investitions- und Finanzplanung ist in den nächsten 15 Jahren mit Investitionen in der Höhe von rund CHF 870'000.00 zu rechnen. Eine nochmalige Sanierung der ARA Halden ist nicht sinnvoll. Die Abwasserbehandlung kann in der ARA Bischofszell wesentlich kostengünstiger erfolgen als in der ARA Halden. Die spezifischen Betriebskosten pro Einwohnerwert (EW) betragen auf der ARA Bischofszell im Jahr 2015 CHF 22.50/EW. Im Vergleich dazu musste der AVR Halden im 2015 CHF 120.00/EW resp. im 2014 gar CHF 135.00/EW aufwenden.

Neue Druckleitung nach Bischofszell

Der kostenmässig noch gewichtigere Unterschied liegt hingegen bei den Folgekosten. Bei einem Anschluss an den AV Region Bischofszell (AVRB) kann für die Kanalisationsleitungen mit einer Abschreibungszeit von 50 Jahren gerechnet werden. Die Lebensdauer der elektromaschinellen Ausrüstungen liegt im Durchschnitt hingegen nur bei rund 15 Jahren. Während der rechnerischen Lebensdauer der Kanalisationsleitungen müssten somit die Ausrüstungen auf der ARA Halden insgesamt rund dreimal



ersetzt werden! Die ARA Halden soll daher zu einem Pumpwerk umgebaut und deren Abwasser der ARA Bischofszell zugeleitet werden. Die meisten Anlagen der ARA Halden können in der Folge ausser Betrieb genommen werden. Das heutige Betriebsgebäude bleibt bestehen. Das Abwasser wird mit einer knapp 2 km langen neuen Druckleitung von der ARA in Halden entlang dem Radweg auf der Hauptstrasse Richtung Bischofszell geführt.

Zwei weitere Gemeinden sind involviert

Die Baukosten werden von den an der ARA Halden angeschlossenen Gemeinden Hohentannen, Niederhelfenschwil und Bischofszell getragen.

Gesamtkosten inkl. MWSt
CHF 2'665'600.00

Anteil Bischofszell:
58.1% CHF 1'548'713.60

Anteil Hohentannen:
36.9% CHF 983'606.40

Anteil Niederhelfenschwil:
5.0% CHF 133'280.00

Die Gemeinderäte Hohentannen und Niederhelfenschwil, der Stadtrat sowie die Vorstände und Delegierten beider Abwasserverbände haben sich in einem mehrstufigen Vernehmlassungs- und Genehmigungsverfahren positiv zum Bauvorhaben geäußert.

Finanzierung über Gebühren

Das Bauvorhaben wird nicht über Steuern, sondern über Gebühren finanziert. In den vergangenen Jahren konnten in der Spezialfinanzierung «Abwasserbeseitigung» jeweils Ertragsüberschüsse erwirtschaftet werden. Dadurch weist das Spezialfinanzierungskonto per 31.12.2016 CHF 2,7 Mio. aus.

Der Bischofszeller Investitionsanteil an den Anschluss der ARA Halden an die ARA Bischofszell von rund CHF 1,5 Mio. wird

über 50 Jahre abgeschrieben und belastet somit das Ergebnis der Dienststelle «Abwasserbeseitigung» mit rund CHF 30'000 jährlich. Eine Gebührenerhöhung ist aufgrund des hohen Spezialfinanzierungssaldos nicht notwendig. Beiträge von Bund und Kanton sind für dieses Vorhaben keine zu erwarten.

Mit dem Leitungsbau soll nach Möglichkeit diesen Herbst gestartet werden. Die Inbetriebnahme und der Rückbau der Anlagen in Halden sind für 2018/19 vorgesehen. Durch den technischen Zusammenschluss der beiden Abwasserreinigungsanlagen auf Bischofszeller Gemeindegebiet, wird auch eine Zusammenführung auf organisatorischer Ebene angestrebt.

Ungewöhnliches Abstimmungsprozedere

Der Abwasserverband Region Halden ist als Zweckverband organisiert. Gemäss §20 der Statuten entscheidet die «Gesamtheit der Verbandsgemeinden» über Ausgaben und Nachtragskredite, welche die Ausgabenkompetenz der Betriebskommission übersteigen (gemäss §26 CHF 50'000.00). Der Zweckverband wurde 1978/79 von den damaligen Ortsgemeinden Halden, Hohentannen und Schweizersholz gegründet. Halden und Schweizersholz schlossen sich 1996 Bischofszell an. Somit gehören aktuell Hohentannen und Bischofszell zum Verband. Diese beiden Gemeinden haben als «Gesamtheit der Verbandsgemeinden» über die Vorlage abzustimmen. Die Stimmbürger in Hohentannen werden dies an ihrer Gemeindeversammlung vom 26. April 2017 in geheimer Abstimmung tun. Das Resultat bleibt unter Verschluss und wird erst anlässlich der Abstimmung der Bischofszeller Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2017 geöffnet und mit dem Ergebnis aus Bischofszell addiert. T.W.

Haldenstrasse: Sanierung oder Neubau

Seit einem Jahr ist die Haldenstrasse für den Auto- und Lastwagenverkehr gesperrt. Die Strasse ist auf einem rund 60 Meter langen Abschnitt abgerutscht. Eine erste Kreditvorlage zur Sanierung musste der Stadtrat im August 2016 zurückziehen, jetzt liegen neue Pläne vor. An der Gemeindeversammlung am 14. Juni können sich die Stimmbürger zwischen zwei Varianten (siehe Box) entscheiden. Stadtrat Boris Binzegger, zuständig für Bau und Verkehr, erklärt im Interview, wie der Stadtrat dazu kam, dem Volk eine Auswahl zu bieten.

Boris Binzegger, bereitet Ihnen die Haldenstrasse schlaflose Nächte?

Nein, zum Glück habe ich meist einen guten Schlaf. Ich bin aber persönlich nicht auf die tägliche Benützung der Strassenverbindung zwischen Bischofszell und Halden angewiesen.

Ein Jahr ist seit dem Rückzug der ersten Vorlage vergangen. Warum hat das so lange gedauert?

Zuerst waren im August 2016 mit den Vertretern des Kantons die Zuständigkeiten zu klären und die Varianten zu bestimmen, welche überhaupt prüfenswert sind. Eine erste Offerte des Ingenieurbüros musste überarbeitet und bereinigt werden, bevor die festgelegten Alternativen ausgearbeitet und nach verschiedenen Kriterien bewertet werden konnten. Auch die jeweiligen Kosten waren zu ermitteln. Im Februar 2017 konnte dann der Stadtrat über die Vorschläge entscheiden und die Information der Bevölkerung am 16. März 2017 vorbereiten. Eine Botschaft für die Gemeindeversammlung muss rund 2 Monate vor der Versammlung vorliegen, damit Druck und Verteilung der Botschaft recht-



Der Hang rutscht auch ohne das dazutun der Thur.

zeitig stattfinden können. Die Zeit von 12 Monaten wurde also gut genutzt.

Der Stadtrat legt der Bevölkerung zwei Varianten vor. Warum zwei?

Insgesamt wurden vier Varianten geprüft. Zwei davon fallen aus Gründen eines ungenügenden Kosten-/Nutzenverhältnisses ausser Betracht. Die verbleibenden zwei werden zur Abstimmung gebracht in der Erwartung, dass zumindest eine der beiden die Zustimmung der Stimmbürgerschaft findet. Für eine ausgiebige Vernehmlassung für eine Meinungsbildung zwischen den beiden Varianten blieb leider keine Zeit.

Gehen wir auf die einzelnen Varianten kurz ein: Welche Vor- und Nachteile hat die Sanierung der Oberen Haldenstrasse aus Ihrer Sicht?

Ein Vorteil ist sicher, dass die bereits bestehende Strasse mit wenig Aufwand punktuell ausgebaut und als Zufahrt weiterverwendet werden kann. Dieser Vorschlag ist rascher und kostengünstiger realisierbar und benötigt weniger Landfläche. Kritisch ist das starke Gefälle von bis zu 17% im Stich beim «Schäfli», und dass die Durchfahrtsstrasse durch das



Situation Oberhaldenstrasse

Anzeigen

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Ich bin für Sie da in Bischofszell

Patrick Rimle, T 07 424 20 73, M 078 600 58 59,
patrick.rimle@mobiliar.ch

Generalagentur
Mittelthurgau
Franz Koller

Marktgasse 18
9270 Bischofszell
T 071 424 20 60
mittelthurgau@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

gesamte Wohngebiet der Oberhalden führt.

Die Variante Waldwis, ist eine neue Strasse, welche die Haldenstrasse mit der Oberen Haldenstrasse verbindet. Was spricht für und was spricht gegen diese Option?

Die Variante mit einer neuen Strassenverbindung zwischen dem Landwirtschaftsbetrieb «Buch» und der Dorfstrasse Halden im Gebiet «Buchfäld» weist gemäss den festgelegten Kriterien das bessere Ergebnis auf. Insbesondere ist eine optimale Trennung zwischen motorisiertem Durchgangsverkehr und dem Langsamverkehr (Velofahrer, Schulwegen) möglich. Diese neue Strasse dürfte aber eher mehr «auswärtigen» Verkehr anziehen als die Sanierung der Oberen Haldenstrasse. Die neue Strasse tangiert auch ein Naturschutzgebiet, das Bewilligungsverfahren ist sicher komplizierter und dürfte somit länger dauern. Die neue Strasse ist sowohl beim Bau als auch beim späteren Unterhalt teurer, da auch sie in einem potentiellen Rutschgebiet liegt.

Die Bevölkerung in Halden und insbesondere das Gewerbe drängt auf eine schnelle Lösung. Welche Variante hat diesbezüglich die besseren Karten?

Bezüglich der benötigten Zeit bis zur Realisierung liegt der Trumpf klar bei der Variante «Sanierung Obere Haldenstrasse».

Variante «Alternative Linienführung Waldwis»

Als zweite Möglichkeit sieht der Stadtrat den Bau einer neuen Strasse. Die Oberhaldenstrasse wird ab der Kreuzung in Hackborn bis zum Landwirtschaftsbetrieb «Buch» (Bräuninger) saniert. Vor dieser Liegenschaft zweigt diese neue Strasse ab und führt durch den Wald (Gefälle 10%) kurz vor dem Ortseingang auf die bestehende Haldenstrasse. Mit einer Aufschüttung wird der Hang westlich stabilisiert. Für die bestehenden Weiher muss ein Ersatzstandort gefunden werden. Die heutige Haldenstrasse wird auf einem bestimmten Abschnitt im Rutschgebiet zurückgebaut. Sie soll für Wanderer und Radfahrer weiterhin Verwendung haben. Die Kosten für diese Variante betragen ca. CHF 1.8 Mio.



Mit dem Aushubmaterial der Schneise kann hier ein Damm für die 10 prozentige Steigung gebaut werden.

Die Sanierung des abgerutschten Strassenteils kommt für den Stadtrat nicht mehr in Frage, was für viele nicht nachvollziehbar ist. Warum wird diese Option nicht mehr weiterverfolgt?

Bei dieser Variante stehen die Kosten von ca. CHF 2.7 Mio. (also rund dreimal mehr als im Juni 2016 angenommen) in keinem vernünftigen Verhältnis zur geringen Lebensdauer von maximal 20 Jahren. Da sich der Hang unterhalb der Strasse weiterhin bewegt, müsste die Strasse auch ständig überwacht werden.

Viele fragen sich, warum der Hang nicht einfach stabilisiert werden kann. Wäre das möglich und wäre es auch finanzierbar?

Diese Variante wurde geprüft, sie würde kostenmässig in die Millionen gehen. Problematisch ist, dass der Untergrund unter der Strassenoberfläche bis in eine Tiefe von etwa 18m instabil ist. Dieses enorme Volumen ist nun inzwischen weitgehend abgerutscht, der Rutschbereich kaum mehr zugänglich. Für umfangreiche Baumassnahmen mit schwerem Gerät, welche für eine Stabilisierung und einen Neuaufbau des Hangs notwendig wäre, ist inzwischen gar kein Fundament mehr vorhanden.

An der Gemeindeversammlung werden die beiden Varianten gegenübergestellt. Was passiert, wenn letztlich keine angenommen wird?

Dann bleibt es bei der heutigen Umleitung

für den motorisierten Verkehr über die bestehende Oberhaldenstrasse. Fussgänger, Wanderer und Velofahrer könnten weiterhin an der teilweise abgerutschten bisherige Strasse vorbei verkehren.

Red.

Variante «Sanierung Oberhaldenstrasse»

Die Oberhaldenstrasse wird ab der Kreuzung in Hackborn bis zur Einmündung in die Dorfstrasse (Rest. Schäfli) saniert. Die Strasse wird weitgehend gleich schmal bleiben. Örtlich werden einzelne Stellen angepasst. So soll der Einlenker Hackborn ausgebaut, die Brücke über den Buechwaldbach verbreitert und bei der Kurve «Spitool» (zwischen den Liegenschaften Siegfried und Schmidhauser) die Übersichtlichkeit verbessert werden. Die Verengung im Bereich der Liegenschaft Kaufmann bleibt bestehen. Für den Durchgangsverkehr bleibt diese Streckenführung durch das Dorf unattraktiv, was insgesamt eine Verkehrsberuhigung mit sich bringt. Die heutige Haldenstrasse wird auf einem bestimmten Abschnitt im Rutschgebiet zurückgebaut. Sie soll für Wanderer und Radfahrer weiterhin Verwendung haben. Die Kosten belaufen sich je nach Ausbau auf ca. CHF 1.1 resp. 1.6 Mio.

Am 6. Mai 2017 heisst es in Bischofszell «Natur Pur»

«schweiz.bewegt» – Der Frühling steht vor der Tür, man verspürt vermehrt den Drang nach draussen zu gehen, sich zu bewegen und die etwas zu blasse Nase in die Sonne zu strecken. Wenn all diese Dinge zusammen kommen, ist es auch bald wieder Zeit für «schweiz.bewegt».

Aus lauter Vorfreude auf unseren diesjährigen Anlass «Natur Pur», möchten wir Bischofszell bereits jetzt dazu einladen, sich mit uns am Samstag, 6. Mai 2017 zu bewegen und zu feiern. Das OK hat keine Mühe gescheut um ein abwechslungsreiches, kunterbuntes, spannendes und informatives Programm für Jung und Alt, Gross und Klein auf die Beine zu stellen. Der zentrale Treffpunkt wird dieses Jahr der Waldschenke Parkplatz sein.

Wir brauchen EUCH...

Am 6. Mai 2017 ab 9 Uhr startet unser Tagesprogramm. Informationen über die genauen Startzeiten könnt Ihr dem Flyer entnehmen, der in diesem Marktplatz als Beilage dabei ist. Eines bleibt bei schweiz.bewegt immer gleich... Wir brauchen EUCH! Nur so können wir viele Bewegungsstunden für Bischofszell sammeln!

Motto – Natur Pur

Getreu dem Motto führen wir dieses Jahr eine «Natur Pur» Festwirtschaft. Wir werden eine Feuerschale bereitstellen in der Ihr euer selbst mitgebrachtes Grillgut zubereiten könnt. Wir verkaufen natürlich



auch Würste, Teig für Schlangenbrot und Getränke.

Vital-Programm

- Wir beginnen unser Programm um 9 Uhr mit Power-Yoga. Wir starten also mit viel Körperkontrolle in den abwechslungsreichen Tag.
- Ordentlich geschwitzt werden darf auf der Mountain-Bike Tour oder beim Vitaparcours im Bischofszeller Wald. Dieses Jahr bieten wir auch speziell für Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren ein Kids Mountain-Biken an.

- Für unsere Kleinsten hat sich die Spielgruppe RazFaz ein unvergessliches Erlebnis einfallen lassen. Da wird aus allerlei Naturmaterialien, die man im Wald findet, ein eigenes Waldbuch gebastelt.
- Die Abenteuerlustigen unter Euch dürfen unser Bogenschiessen und den Flying Fox nicht verpassen. Da ist Konzentration und Zielgenauigkeit sowie etwas Überwindung von Euch gefragt. Die Schnurwanderung der Royal Ranger im Bischofszeller Wald dürft Ihr euch auch nicht entgehen lassen.

Anzeige

Wir empfehlen uns für

- Gartenneuanlagen
- Gartenpflege
- Rasenpflegevollservice
- Fräsen von Gemüsegarten

Für Hobbygärtner

Lieferung von:

- Rasendünger
- Kompost und Humus
- Splitt und Schotter
- etc.
- Miete Verticutierer

Seit 50 Jahren
Die reine Erfahrung



Otto Keller Gartenbau AG

Wilten, 8588 Zihlschlacht
Tel. 071 422 26 74
rasen@kega.ch , info@kega.ch
www.kega.ch

- «Natur pur» lautet unser Motto, da sind die Programmpunkte Kräuterexpedition und die Nistkastenexkursion genau das Richtige für alle Naturliebhaber. Hier spielt es auch keine Rolle, wenn Ihr nicht sehr sportlich unterwegs seid.

Wir hoffen, dass Ihr ein wenig auf den Geschmack gekommen seid. Wir garantieren Spass, Bewegung und ein gutes Miteinander und setzen auf Euch, liebe Bischofszeller/innen!

Kontakt:

bischofszell.bewegt@bluewin.ch
www.bischofszell.ch
Telefon: 079 695 84 34

Daniel Rodel für das OK

Alois «Bill» Giger geht in Pension

Mit 72 Jahren und vielen Verdiensten wird es um den Bischofszeller Arzt ein bisschen ruhiger. Bill Giger, wie er von jenen Leuten genannt wird, die ihn gut kennen, begibt sich in den wohlverdienten Ruhestand. Wohlverdient sicher, ob Ruhestand, wird sich zeigen. Hobbys und andere Tätigkeiten hat er genug und Langeweile kennt er nicht.

Alois Giger eröffnete am 22. Januar 1979 die «Praxis Dr. Giger» im Sandbänkli. Während 20 Jahren wirkte er als Schularzt für die Gemeinden Bischofszell, Wilen-Gottshaus, Kenzenau, Hohentannen und Blidegg. Seine Freude am Sportgeschehen gab ihm die Motivation als medizinischer Berater von Fussball- und Handballclubs, Läuferriegen und anderen Sportvereinen tätig zu sein. Als Platzarzt war er bei vielen Anlässen anzutreffen. Als kompetenter Radsportarzt machte er sich einen Namen als Tourenarzt beim Grand Prix Tell in den Jahren 1979 bis 1985. Barbara Heeb, die Strassenweltmeisterin im Velofahren, zählte während langen Jahren auf sein Wissen und Können. Bill Giger schätzte sich über die Tatsache glücklich, dass er für verschiedene Spitzensportler zur Anlaufstelle wurde.

Öffentlichkeitsarbeiten scheute der Hausarzt nicht. Er war Mitglied der Sekundarschulbehörde, während zwei Jahrzehnten Lehrer und Ausbilder des Bischofszeller Rettungsdienstes und massgeblich an der Neugestaltung der lokalen Spitex beteiligt. Während 11 Jahren amtierte er als deren Präsident. Grössere und kleinere Firmen schätzten seine Dienste als Vertrauensarzt. Viele Vorträge mannigfaltigen Inhaltes rundeten seine Tätigkeit ab. Für die Kol-



Stadtpräsident Thomas Weingart bedankt sich bei Dr. Giger für die vielen wertvoll geleisteten Dienste.

legen gründete Dr. Giger ca. 1985 die «Bischofszeller Runde»; eine abendliche Fortbildung, zwei bis vier Mal im Jahr, mit auswärtigen Referenten.

Im Jahre 2000 wurde aus der Praxis Dr. Giger die «Praxis im Sandbänkli». Infolge einer gescheiterten Nachfolgeregelung wurde die wohl grösste Arztpraxis in der Umgebung im Jahre 2011 an die SWICA verkauft und zum «santémed Gesundheitszentrum» umbenannt. Am 1. Oktober 2015 wurde das nun am Hechtplatz domizilierte Gesundheitszentrum von der medbase-Gruppe übernommen.

In seiner langen Berufszeit als Hausarzt – über 38 Jahre – hat Dr. Giger nicht nur über 2000 Notfalldienst-Tage durchgestanden, sondern auch viele schöne Begebenheiten und berufliche Erfolge erleben dürfen. «Meine Art Arzt zu sein, ist wohl eine aussterbende Spezies» meint Bill Giger mit fragender Miene. Doch alles hat seine Zeit. So freut er sich, künftig mehr Zeit für seine Familie und seine Hobbys zur Verfügung zu haben.

Dem santémed Gesundheitszentrum Bischofszell und dem ganzen Team wünscht er viel Erfolg für die Zukunft.

Aurelio Wettstein

Anzeigen

COMPUTER FRITZ

Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet, Reparaturen für Handys, Notebooks und Mac, Webseiten, Schulungen, Werkstatt, Hausbesuche

**Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's**

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

**Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage**

Fabrikladen

- **Schaumstoff**
- **Matratzen**
- **Polster nach Mass**
- **Nähservice**

Profitieren Sie von unseren
Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher

FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Zu vermieten

Tiefgaragenplatz

mit Fernbedienung + 2 Schlüssel

ab 1. Mai 2017
Überbauung Laubegg

Preis Fr. 100.-- / Mt

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell
Tel. 071 424 24 54

E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Fritzchen geht mit seinem Opa spazieren. Da pflückt der Opa einen Grashalm und steckt ihn in den Mund. Plötzlich fängt

Fritzchen zu jubeln an:

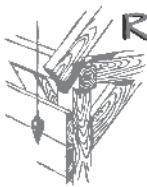
"HURRRAH!"

Daraufhin fragt der Opa, was denn los sei. Fritzchen: "Ich kriege endlich ein eigenes Auto!"

Opa: "Warum denn das?"

Fritzchen: "Mama und Papa haben gesagt, dass ich ein Auto bekomme, wenn der Opa ins Gras beisst."

Werner Hungerbühler



Roger Gubler
Holzbau

Tel. 071 411 39 57
Natel 079 675 87 12

- Eingabe + Planung
- Fassaden-Renovation
- Elementbau
- Fenster + Türen
- Laminat + Parkett

Sattelbogenstr. 16 9220 Bischofszell www.gubler-holzbau.ch

Herzlich willkommen zum
10. SAM-Stadt-Trial Bischofszell
vom Samstag, 20. Mai 2017, 12 bis ca. 17 Uhr
interessanter und attraktiver Parcours
Festwirtschaft bei Bitzihalle der Organisator

MEIN LETZTER WILLE

Ich möchte mein
Testament verfassen.
Deshalb bestelle ich
den Ratgeber der
Thurgauischen Krebsliga.

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____



Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 70 00
info@tgkl.ch
PK 85-4796-4

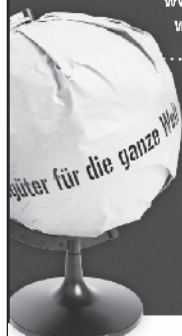


Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOL-
DIENST UND
WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch,
wittenbach@hiob.ch



Weitere HIÖB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37

HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

GSB personalvorsorge
ihre pensionskasse



Sattelbogenstrasse 10, Bischofszell

Zu vermieten nach Vereinbarung

4 ½ - Zimmerwohnung

Schöne, helle Wohnung in
ruhiger, kinderfreundlicher
Umgebung, Lift, 109 m2 Fläche,
Garage, Sauna/Solarium



Miete excl. NK Fr. 1'260.00
HK/NK akonto Fr. 250.00

Auskunft und Besichtigung
GSB Personalvorsorge
Verwaltung Tel. 071 422 39 20
Hauswart Tel. 079 534 95 26

GSB Personalvorsorge

Fabrikstrasse 14 - 9220 Bischofszell - Telefon 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch - www.gsb-personalvorsorge.ch

43. Mammut Flossrennen Sitter-Thur

Natur, Wasser, feine Bratwürste, Gian + Giachen im Unterland, Hippie-Bus und Biene Maja – All dies bedeutet FLOSSRENNEN!!

Am Muttertag, 14. Mai (Verschiebedatum 21. Mai), findet zwischen Degenau und Kradolf wiederum das beliebte Flossrennen statt. Gestartet wird in den Kategorien Rennklasse, Originalitätsklasse und Plauschklasse.

Ein einmaliges Spektakel, welches seinesgleichen sucht, findet auf der 12 Kilometer langen Strecke zwischen Degenau, Sitterdorf, Bischofszell und Kradolf statt. Unglaublich faszinierend und ein Genuss für Alt und Jung sind die Flosse und die Kostüme der Flösserinnen und Flösser, die in der Originalitätsklasse an den Start gehen.

Nicht nur das Rennen, welches am Sonntag ab 10 Uhr startet, ist ein Highlight für die Besucher. Bereits am Samstag wird mit den Flössern am Start eine Party gefeiert. Ab 18 Uhr können die Flosse besichtigt werden und man kann sich von der Festwirtschaft verwöhnen lassen.

Am Sonntag können die Flosse ab 8 Uhr besichtigt werden, bevor sie sich auf ihre abenteuerliche Fahrt machen. Besonders



spektakulär ist jeweils das Überwinden der Wehre in Sitterdorf, Bischofszell und dem Thurkraftwerk in Schönenberg. Die besten Plätze mit Festwirtschaften für das leibliche Wohl und Speakern mit den aktuellsten Informationen finden Sie auf der Webseite.

oder benutzen Sie das Velo und geniessen so den Tag entlang der Strecke. So können Sie sich entlang der Rennstrecke rasch verschieben und verpassen nichts. Weitere Infos und Auskunft über die Durchführung sind im Internet unter www.flossrennen.ch zu finden.

Sa ab 18 Uhr

Gaudi am Start mit den Flössern

So 10 Uhr

Start in der Degenau

So ab 13 Uhr

Eintreffen der ersten Flosse am Ziel

Strecke

Degenau, Sitterdorf, Bischofszell, Kradolf

Ziel

Neu: E-Voting des Publikumspreises, Spektakel der Auswässerung, Kinderattraktionen Gratisverlosung (Preissumme ca. Fr. 1000.–) Siegerehrung

Kosten

Flossrennen-Bändel Fr. 5.– mit Programmheft (gilt als Eintritt), (Kinder bis 16 Jahre gratis)

Informationen

www.flossrennen.ch

Ab 13 Uhr werden im Ziel in Kradolf die ersten Flosse erwartet.

Geniessen Sie den Ausklang des Rennens im Zielraum in Kradolf mit einem attraktiven Kinderprogramm (Gumpischloss, Spielplatz, Carlo-Bär der TKB, etc.) und einem vielseitigen kulinarischem Angebot.

Neu können die Zuschauer mit E-Voting den Publikumsliebbling bestimmen. Sie haben die Gelegenheit während des Flossrennens mitzubestimmen, wer den Preis erhält!

Benutzen Sie die Möglichkeit der Gratisverlosung mit einer Preissumme von Fr. 1'000.– und beobachten Sie das Spektakel der Auswässerung der Flosse.

Dies alles wird erwachsenen und jugendlichen Zuschauer geboten für einen Unkostenbeitrags des Flossrennen-Bändels von CHF 5.– mit Programmheft (Kinder kostenlos). Der Bändel gilt als Eintritt auf der ganzen Strecke.

Unser Tipp: Reisen Sie mit der Bahn an

Fredi Brändle



Pilzkontrolle 2017

Informationen zu der Pilzkontrollstelle Bischofszell und Umgebung Angeschlossene Gemeinden:

Bischofszell, Flawil, Hauptwil-Gottshaus, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Uzwil, Waldkirch, Zihlschlacht-Sitterdorf, Zuzwil

Ort der Kontrollstelle:

Pilzlokal, Werkhof, Fabrikstrasse 28, 9220 Bischofszell

Pilzkontrollleurin:

Anni Bosshard
Tel: 071 620 13 00 / 079 481 74 58,
Email: anni.bosshard@pilze-thurgau.ch

Kontrolldaten Hauptsaison:

In der Hauptsaison vom **13. August bis 30. Oktober** finden die Kontrollen wie folgt statt:

Dienstag, Sonntag: 18.30 Uhr – 19.00 Uhr im Pilzlokal Bischofszell.

Kontrollen Vor- und Nachsaison:

Während der Vor- und Nachsaison bis zum

13. August und ab 1. November finden die Kontrollen auf telefonische Voranmeldung statt. Die Pilzkontrollleurin kann zwischen 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr erreicht werden.

Kosten: keine

Merkmale für das Pilzesammeln

Sammeln Sie vernünftig und beachten Sie die kantonalen Pilzschutzverordnungen. Widerhandlungen gegen die Schutzbestimmungen können gebüsst werden.

Schonen Sie Wald und Natur. Ungeniessbare Pilze haben für Pflanzen und Bäume eine wichtige Funktion.

Schneiden Sie Pilze nicht ab, sondern drehen Sie diese vorsichtig aus dem Boden. Säubern Sie die Pilze anschliessend von anhaftender Erde.

Wir bitten Sie, nur frisches Sammelgut, vorsortiert in Körben oder offenen Gebinden, der Kontrolle vorzulegen.



Stadt
Bischofszell
www.bischofszell.ch



Pilze sind empfindliche, verderbliche Lebensmittel. Falsche Zubereitung oder der Genuss von verdorbenen Pilzen kann zu Gesundheitsstörungen führen.

Wer Pilze nicht kennt und diese unkontrolliert zubereitet, handelt leichtsinnig und verantwortungslos.

Michael Christen, Stadtschreiber

Anzeigen



MÜGGLER AG
SPENGLEREI-SANITÄR

Inh. Cornel & Pascal Staub | 9205 Waldkirch | 9200 Gossau

www.muegglersg.ch

Lust auf Veränderung?

- in einem aufgestellten, kollegialen Team
- mit viel Abwechslung und Eigenverantwortung
- in einem gut eingerichteten Betrieb

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung:

Chefmonteurer Sanitär

oder

Spengler-Sanitärinstallateur EFZ

Sie sind eine initiative Fachperson, haben diesen Beruf erlernt, sind kontaktfreudig und trotz ihrer Erfahrung offen für Neues.

Ihr Anruf erreicht uns unter
Tel. 071 433 15 85 (Hr. Pascal Staub)

(Angebote von Jobcenter sind nicht erwünscht)



Stadt
Bischofszell

www.bischofszell.ch

In der Stadtverwaltung Bischofszell ist für die Ausbildungsdauer 2018 bis 2021, per 1. August 2018 eine

LEHRSTELLE ALS KAUFFRAU / KAUFMANN EFZ PROFIL E / M

neu zu besetzen.

Die kaufmännische Ausbildung bei der öffentlichen Verwaltung ist ein interessanter und abwechslungsreicher Einstieg in die Berufswelt. Die Lehre führt über den Berufsalltag hinaus mitten hinein ins Leben. Die Ausbildung als Kauffrau / Kaufmann vermittelt die nötigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen als Basis für das weitere Berufs- und Erwachsenenleben. Auf Anfrage bieten wir gerne Schnuppertage an.

Wir bieten

- eine fundierte, vielseitige Ausbildung als Kauffrau / Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung
- individuelle Betreuung und Förderung durch erfahrene Praxisbildner
- einen Einblick in verschiedene Abteilungen der Stadtverwaltung
- eine Tätigkeit innerhalb eines jungen, dynamischen und motivierten Teams
- moderne Arbeitsplätze

Wir erwarten

- Sekundarschule Niveau C
- gutes Verständnis im Umgang mit Zahlen und Sprachen
- gute Deutschkenntnisse
- Freude an der administrativen Arbeit, vorwiegend am PC
- Zuverlässigkeit

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Herr Michael Christen, Stadtschreiber und Berufsbildner. Telefon 071 424 24 27, Email stadtschreiber@bischofszell.ch.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse Oberstufe, sofern vorhanden Stellwerk-Test und/oder Multicheck) erwarten wir bis am **24. Juli 2017** an die Stadt Bischofszell, Stadtkanzlei, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell oder per Email an stadtschreiber@bischofszell.ch.

Osterbrunnen – der Frühling lässt grüssen...

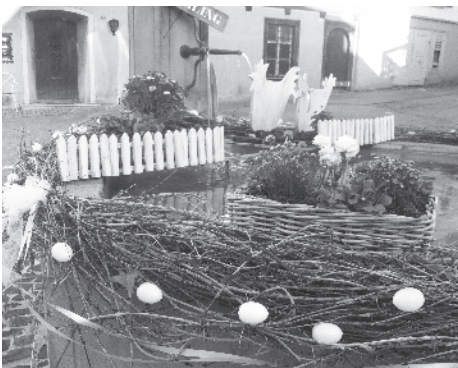
...und lockt Einheimische und viele Touristen auf die Gassen und Plätze von Bischofszell. Mit der ersten Glacé in der Hand lässt man sich von den Osterbrunnen zum Flanieren und Staunen verführen. Kinder drücken sich die Nasen an den Osterweg-Fenstern platt und zum ersten Mal im Jahr sind die Gartenbeizlis voll.

«So schön waren die Brunnen noch nie», meinte ein Bischofszellerin, die jedes Jahr den Rundgang macht. Selberkreiertes konkurrenziert mit den gestylten einheimi-



selber gebastelt und dekoriert von Kindergärtlern

schen Gartenbau- und Deko-Objekten, knorriges harmoniert mit grazilem, sinnliches mit Farbenpracht und alles korrespondiert mit der lauen Frühlingsluft und den altherwürdigen Fassaden. Nicht alle Kreationen stossen auf die gleiche Begeisterung. Es ist eine Herausforderung, jedes Jahr etwas Neues zu erfinden. Umso mehr freut man sich am Wurzelkinder Brunnen in der Gerbergasse, am gedeckten Ostertisch in der Fabrikstrasse, an kindlichen Kunstwerken bei der



Hühner am Schwanenplatz



süss und versteckt

Kirchgasse und an vielen andern mehr. Schön, wenn der Brunnen dekoriert und nicht zugedeckt wird, erfreulich, wenn ein Motto, oder der Bezug zur Umgebung erkennbar ist.

Bischofszell verbindet diesmal mit einem Wunschbrunnen im Museumsgarten. Mit einer Münze über die Schulter rückwärts in



knorrig-blumiges für die Wurzelkinder



weit draussen an der Espenstrasse



passt die Figur nicht zum Brunnen...?

den Brunnen geworfen, sollen eigene Wünsche in Erfüllungen gehen und mit dem Erlös die Wünsche der Kindertagesstätte Bischofszell.

Nun steht dem Frühlings nichts mehr im Weg.

C.K.

Am liebsten im Bürgersaal

Maja Brühlmann Zwahlen ist die Person, bei der man JA sagt. Sie ist die Leiterin vom Zivilstandsamt im Bezirk Weinfelden und kennt alle Traulokalitäten im Bezirk. Im Bürgersaal vom Rathaus in Bischofszell hat sie Heimvorteil – da traut sie am liebsten.

Man kann bestimmt nicht nein sagen, wenn Maja Brühlmann Zwahlen mit ihrer offenen, fröhlichen Art die Trauungszeremonie leitet – «hat auch noch niemand», bestätigt die Standesbeamtin, «das wäre auch mein schlimmstes Horrorszenarium», meint sie und verzieht das Gesicht. Eigentlich sei es eine der schönsten Tätigkeiten, die sie sich vorstellen kann, sagt sie auch und strahlt. Die Menschen freuen sich, sind in Feststimmung und oft recht aufgeregt. Sie sei es auch, gesteht sie. Der Augenblick wird in Erinnerung bleiben, also soll er schön und feierlich sein. Darum freut sie sich auch, wenn sie etwas Tiefsinniges mitgeben kann. «JA ist nur ein winziges Wort, aber es ist die schönste Brücke zwischen zwei Herzen». JA, müsse man auch immer wieder neu sagen können – bei jeder Veränderung im Leben.



Passen die zusammen?

Maja Brühlmann ist in Zihlschlacht aufgewachsen und hat die Verwaltungslehre bei der Stadt Bischofszell gemacht. Damals hatte Bischofszell ein eigenes Standesamt. Dann fand die Reorganisation statt und das Zivilstandsamt kam zuerst nach Amriswil und dann nach Weinfelden. Als Örtlichkeit wird aber der Bürgersaal weite-



Maja Brühlmann Zwahlen erwartet die Hochzeitsgäste

hin rege benutzt. Ein wesentlicher Teil ihrer Arbeit sind die Vorgespräche, die zum Ehevorbereitungsverfahren gehören. Scheinehebefragungen sind nicht häufig, aber kommen vor. «Nein», sagt sie bestimmt, «wir müssen nicht in der Frühe in die Wohnung eindringen um nachzusehen, ob das Ehebett benutzt wurde. Trotzdem können wir uns nicht immer gegen Bedenken wehren, wenn die Altersunterschiede all zu gross sind, oder wenn eine junge Frau, die hier aufgewachsen ist, einen Mann aus ihrem Heimatland heiratet, der unsere Kultur nicht kennt».

Dann versuche sie aufmerksam zuzuhören und in einem intensiven Gespräch die Beweggründe heraus zu spüren.

Pompös oder spontan

So viele Formen der Liebe es gibt, so vielfältig kann eine Hochzeit gefeiert werden. «Es gehört zu unseren Aufgaben, hier auf die Wünsche des Brautpaares einzugehen. Wenn man das Trend nennen will – es wird einerseits gerne pompös geheiratet mit eigentlich amerikanischen Bräuchen, oder dann auch sehr kurzfristig, fast spontan». Im Bürgersaal sind es oft feierliche Anlässe mit Musik und vielen Gästen. Der Raum ist grosszügig und auch der Platz mit der Rathauskulisse ist für Apéro gut geeignet. Darum kommen nicht nur Heimwehbischofszeller hierher zur Trauung. In Bischofszell finden sich auch viele lauschige Plätze für den Fototermin. Und eben das war der Anlass, weshalb die Standesbeamtin einmal zusammen mit den Gästen gute 20 Minuten auf das Brautpaar warten musste. Niemand wusste was los war – ein Unfall? Die Brauteltern wurden unruhig und Maja Brühlmann hat sich schon innerlich darauf vorbereitet, das Wort an die Gesellschaft richten zu müssen, dass die Hochzeit nicht stattfindet und alle nach Hause gehen könnten – ein Graus – sie kamen dann aber doch noch.

Bis dass der Tod...

Maja Brühlmann liebt ihren Beruf, aber sogar diese Arbeit ist nicht nur immer erfreulich. Weniger fröhlich, aber dafür sehr ergreifend sind Trauungen, wenn einer der Partner sterbenskrank ist. «Ob es der letzte grosse Liebesbeweis ist, oder einfach die Regelung rechtlicher Angelegenheiten, ob am Krankenbett, oder auf dem Amt, mich berührt es immer ganz besonders und es fällt mir schwerer, die richtigen Worte zu finden», ergänzt Maja Brühlmann.

Nein, sie fühle sich für das Gelingen der Ehen nicht zuständig. «Trotzdem bin ich bei Bekannten und Freunden besonders nervös», meint sie, «da möchte man ganz sicher alles richtig und schön machen». Und es mache sie schon traurig, wenn ein Paar nach ein, zwei Jahren schon wieder bei uns landet – auch die Scheidung wird ja auf dem Zivilstandsamt eingetragen. Aber wir können nicht mehr als unseren Teil dazu beitragen. Sagts und eilt weiter an den nächsten Termin – Ehegespräch!

Charlotte Kehl



Der Osterweg in 26 Schaufenstern

Zum zweiten Mal bildeten Franziska Heeb und Erika Tolnai in liebevoller kunsthandwerklicher Arbeit mit 177 Schwarzenberger- und Egli-Figuren biblische Szenen nach.

Nach dem riesigen Erfolg des Osterwegs 2015 und auf die grosse Nachfrage hin entschlossen sich die beiden Frauen für eine zweite, etwas veränderte Ausgabe. In 26 verschiedenen Stationen erzählten die Szenen die Ostergeschichte. Viele Grup-



pen, Schulklassen und Privatpersonen liessen sich von den Religionslehrern oder den beiden Künstlerinnen führen.

«Nun mussten wir nicht ganz bei Null anfangen, vieles konnten wir vom letzten Mal wieder verwenden», erzählt Franziska. Sie ist mit dem Ergebnis zufrieden und

freut sich, dass viele Menschen extra deswegen nach Bischofszell gekommen sind. «Wir werden auch immer wieder, nicht nur in der Osterzeit, für den Religionsunterricht eingeladen, die biblischen Geschichten mit unsern Figuren nachzustellen. Es ist für alle ein sinnliches Erlebnis».

red.

Dä schnällst Bischofszeller neu mit

UBS KIDSCUP

Am Freitag, 19. Mai 2017 organisiert der Turnverein und die Leichtathletikriege Bischofszell den Schnellsten Bischofszeller kombiniert mit dem UBS Kids Cup. Rund 150 Kinder und Jugendliche werden auf der Bruggwiesen-Anlage beim beliebten Leichtathletik-Dreikampf sowie beim schnellsten Bischofszeller erwartet. Den Teilnehmern winkt neben dem sportlichen Erlebnis ein Startplatz beim Kantonalfinal.



Wie an hunderten anderen Orten stehen beim Wettkampf die Disziplinen 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf auf dem Programm. Teilnahmeberechtigt beim UBS Kids Cup sind Kinder und Jugendliche bis 15-jährig (Jahrgang 2002).

Beim Schnellsten Bischofszeller freuen wir uns auch über die Teilnahme aller Alterskategorien.

Teilnahme im Stadion von Weltklasse Zürich winkt

Die besten des UBS Kids Cup können sich vorerst für den Kantonalfinal in Amriswil am 16. August 2017 qualifizieren. Auf die Allerbesten erwartet am 26.08.2017 dann sogar der Schweizer Final im Stadion von Weltklasse Zürich. Nur zwei Tage nach

dem prestigeträchtigen Leichtathletik-Meeting erhalten die grössten Nachwuchstalente der Schweiz die Gelegenheit, im gleichen Stadion wie die grossen Stars anzutreten.

Zudem gibt es beim UBS-Wettbewerb einen ganz besonderen Hauptpreis zu gewinnen: Die glücklichen Sieger können bei der Eröffnungsfeier von Weltklasse Zürich 2017 hautnah die Schweizer Stars erleben.

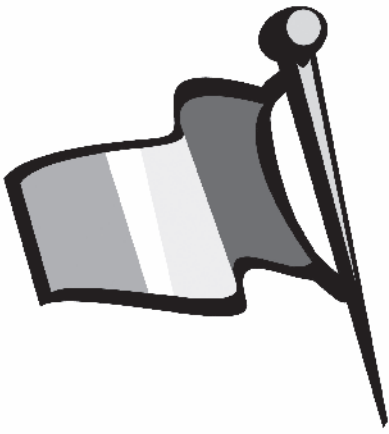
Anmeldungen im Internet und vor Ort möglich

Der Wettkampf in Bischofszell beginnt um 17:30 Uhr. Für alle, die sich noch nicht für den UBS Kids Cup angemeldet haben, besteht die Möglichkeit, sich im Internet auf www.ubs-kidscup.ch einzuschreiben oder gleich auf dem Platz nachzumelden. Für den Schnellsten Bischofszeller beginnt die Anmeldung vor Ort um 17.15 Uhr.

Weitere Infos finden sie unter:

www.tvbischofszell.ch
www.ubs-kidscup.ch/Bischofszell

Autoshow



Altnau

071 695 11 14

www.garagehofer.ch

Amriswil

071 410 24 14



Ausgezeichnet Farbtastisch.

Ihre Malerin aus der Region!

ANGST

Malerei & Gestaltung GmbH

Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!



Malerarbeiten (innen & aussen) | Renovationen | Tapezieren

Schimmelbeseitigung | Vermietung von Bautrocknern

Farbberatung | Malerin & Farbdesignerin EFZ

mit **SHOWROOM TAPETENWELT**

Grosse Auswahl an Tapeten,
Untergründen und Ideen.

www.ihre-malerin.ch | 071 220 99 94

10 Mai SAM-Stadt-Trial Bischofszell am 20. Mai



Wer hätte dies gedacht, dass am Samstag, 20. Mai 2017 bereits das 10. SAM-Stadt-Trial Bischofszell zur Durchführung gelangt. Dank der steten positiven Bewilligungserteilung der Behörden wie der Toleranz der Bevölkerung kann der Anlass einmal mehr im gleichen Rahmen wie in den letzten acht Jahren in der Umgebung Oberstadt / Bitzihalle / Städeli / Sattelbogen abgewickelt werden.

Der Schweizerische Auto- und Motorradfahrer-Verband SAM sowie der Veranstalter, die Arbeitsgemeinschaft Motorclub Bischofszell MCB, Trial-Team-Ostschweiz T-T-O und Motorsportclub Degersheim MSCD, bedanken sich beim Stadtrat, den Landbesitzern wie Anwohnern für das grosszügige Entgegenkommen und streben eine weitere reibungslose Abwicklung dieses motorsportlichen Ereignisses an.

Von 12 bis ca. 17 Uhr werden die Teilnehmer ihre 4 Runden absolvieren. Entscheidend dabei ist, dass das Trial nicht als Rennen, sondern als Geschicklichkeitswettbewerb ausgefahren wird. Die Zeit ist dadurch Nebenfaktor. Zudem sind die Lärmemissionen sehr gering, da die Trialmotorräder nicht auf Leistung, sondern auf das Drehmoment getrimmt sind. Das heisst, nicht purer Power, sondern das Reagieren des Motors aus dem Leerlauf ist wichtig, um ein Hindernis fehlerfrei zu passieren.

Der Eintritt ist frei! Gestartet wird ab 12 Uhr bei der Bitzihalle, wo sich auch nach jeder Runde das Ziel befindet. Es werden gegen 60 Fahrer erwartet. Der Wettbewerb zählt zur SAM-Schweizer- und Bodenseepokal-Meisterschaft. Die Fahrer sind in der Pflicht, sich rücksichtsvoll zu verhalten. Bei Start+Ziel lädt eine Festwirtschaft und für die Jugend das Allianz-Gumpischloss zum

Verweilen ein. Um 18 Uhr findet dann dort die Siegerehrung mit anschliessendem Ausklang statt.

Die Bauarbeiten beginnen ab Freitagmittag in der Oberstadt/Bitzihalle. Dafür sind gesperrt: Obertor-Schulhausplatz von Freitag, 12 Uhr bis Samstag, 22 Uhr und Bitzihalle-Rasenplatz wie Bitziwiese von Samstag, 6 Uhr bis 22 Uhr!

Der Durchgangsverkehr wie die An- und Wegfahrten im gesamten Obertor-/Bitzihalle sind während der ganzen Veranstaltungszeit gewährleistet!

Der Organisator bedankt sich bei der Bevölkerung für das Verständnis, das Wohlwollen wie die Unterstützung recht herzlich, freut sich auf viele Besucher an diesem attraktiven Sportevent und wünscht dazu jetzt schon viel Vergnügen!

Bruno Siegenthaler

Anzeige

Jetzt auch für Nicht-Schwimmer –
Hydrotherapie im Unterwasserlaufband.



Für Therapieerfolge am
Lauf(band)meter –

Gangbildschulung,
Kräftigung und eine
gesunde Beweglichkeit.

 **PHYSIO**
box
Ganzheitliche Hundephysiotherapie

PHYSIObox GmbH
Vogelherd 11
CH-9225 Wilen

www.physiobox.ch
info@physiobox.ch
+41 (0)79 912 46 82

Individuell für deinen Hund
– und für dich.

Am 30./31.05. und 01./02.06.2017 um 19.30 Uhr im Musicaltheater Bruggfeld

Ende Mai führt die Sekundarschule Bischofszell ihr nächstes Musicalprojekt auf – «13», ein modernes Musical.

«13» – ist ein temperamentvolles, witziges und zu Herzen gehendes Musical über das Erwachsenwerden – nicht nur für Teenager! Es wurde von Oliver Hauser wiederum in Text und musikalischer Begleitung neu bearbeitet. Seit Spätsommer 2016 werden die Schülerinnen und Schüler nun textlich, tänzerisch und musikalisch auf den Event im Sommer 2017 vorbereitet.

Bereits zum 17. Mal bietet das Freifachangebot der Sek Bischofszell diesen kaum bezahlbaren Beitrag zur Gewalt- und Suchtprävention und fördert die Sozialkompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Die Jugendlichen erhalten Bühnenerfahrung, erlernen trotz riesiger Begeisterung den Umgang mit Stresssituationen, Arbeiten in kooperativen Lernformen und und und...

Inhalt

Als sich die Eltern des gerade noch 12-jährigen Evan Goldman scheiden lassen und er gezwungen wird, von New York in eine Kleinstadt in Indiana zu ziehen, möchte er einfach nur Freunde gewinnen, um das Schuljahr überstehen und sein bevorstehendes Bar Mitzwa Fest traditionsgemäss feiern zu können. Doch Brett, der Star-Quarterback seiner neuen Schule, droht Evan das Leben zur Hölle zu machen, wenn er ihm nicht ein Date mit Kendra, dem hübschesten Mädchen der Schule, verschaffen kann. Evan gelingt es, die Verabredung zu organisieren und wird dafür in Bretts Clique aufgenommen. Aber dann läuft alles anders als geplant...

Die Musik

«13» ist ein Rock-, Pop- und Groove-Musical und stammt aus der Feder des bekannten Musical-Komponisten Jason Robert Brown. Die Musik wurde für eine Rock Combo geschrieben und gelangt im



Bruggfeld mit einer entsprechenden professionellen Band live zur Aufführung.

Der Vorverkauf startet am Samstag, 6. Mai bei BÜCHER ZUM TURM an der Marktgasse 2 in Bischofszell...

Martin Herzog

Anzeigen

Papier + Grünabfuhren 2017		April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Nächster Termine:										
Papier/Karton Bischofszell/Stocken		29.		17.		26.		28.		16.
Papier/Karton Schweizersholz/Halden				20.				31.		
Grünabfuhr Bischofszell/Stocken			03. 17.	07. 21.	12.	02. 24.	06. 20.	04. 18.	01. 15.	
Grünabfuhr Halden/Schweizersholz/Stich/Stocken			02. 16.	06. 20.	11.	03. 22.	05. 19.	03. 17.	14.	
								31.		



Handänderungen Monat März / April 2017

Verkäufer: Bürgin Alain, Hochdorf
Käufer: LUV AG, Hochdorf
Grundstück: 102
Ortsbezeichnung: Grabenstrasse 1,
Bischofszell
Gebäude / Land: Schutzraum
Einstellhalle, Wohn- und Geschäftshaus

Verkäufer: Pax Wohnbauten AG, Basel
Käufer: Keller Matthias, Bischofszell
Grundstück: S189
Ortsbezeichnung: Rietwiesstrasse 14b,
Bischofszell
Gebäude / Land: 4 ½ Zimmerwohnung

Verkäufer: Zünd Rudolf, FL-Triesen
Käufer: Skrijelj Samir und Suada,
Bischofszell
Grundstück: S58
Ortsbezeichnung: Sattelbogenstrasse,
Bischofszell
Gebäude / Land: 4 Zimmerwohnung

Verkäufer: Pax Wohnbauten AG, Basel
Käufer: RoWe Immo AG, Roggwil TG
Grundstück: S178
Ortsbezeichnung: Rietwiesstrasse 14,
Bischofszell
Gebäude / Land: 4 ½ Zimmerwohnung

Verkäufer: Pax Wohnbauten AG, Basel
Käufer: Johannes und Barbara Knuchel,
St. Gallen
Grundstück: S184
Ortsbezeichnung: Rietwiesstrasse 14b,
Bischofszell
Gebäude / Land: 4 ½ Zimmerwohnung

20. April 2017
Grundbuchamt Weinfelden
Aussenstelle Bischofszell
Silvan Hengartner

Suchspiel für Kinder im Museum

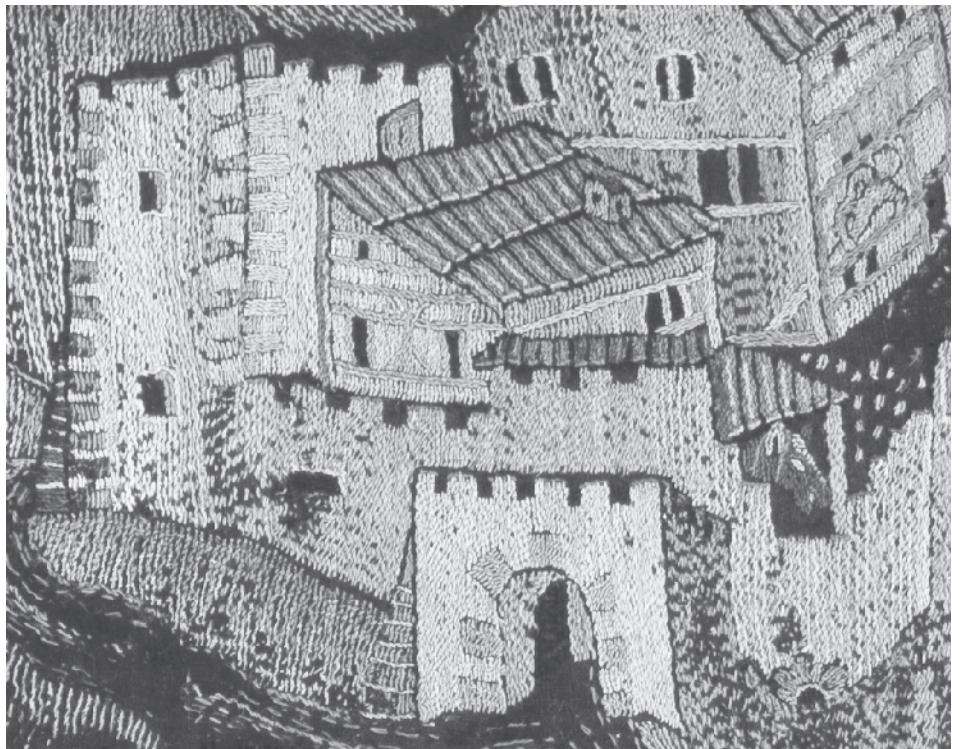
Am Sonntag, 7. Mai referiert um 14.30 Uhr der Bau- und Siedlungsforscher Martin Hüebli über die «Stadtbefestigung mit Toren, Mauern und Burg» im Historischen Museum Bischofszell. Und ab dem gleichen Sonntag heisst es auch im Museum «Wer findet den Stadtfux».

Martin Hüebli, Bau- und Siedlungsforscher beim Amt für Archäologie des Kantons Thurgau, kennt wie kaum ein anderer, nebst der Archäologin Irene Ebnetter, die Vergangenheit der mittelalterlichen Wehrbauten in Bischofszell.

Er durchforschte die schriftlichen Quellen zur Stadtmauer, zu Toren und zur Burg bzw. zum Schloss Bischofszell. Dann sammelte er Pläne, Zeichnungen, Fotos und Gemälde der Bauten. Zusätzlich stellte er sich vor die noch vorhandenen Teile der Stadtbefestigung und schaute genau hin. Ebenso vertiefte Martin Hüebli sich in die vorhandenen Dendrodaten und Grabungsberichte. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse stellt er im Referat «Kennzeichen einer mittelalterlichen Stadt – die Bischofszeller Stadtbefestigung mit Toren, Mauern und Burg» am Sonntag, 7. Mai vor.

Suchspiel für Kinder

Am gleichen Wochenende liegt das Suchspiel für Kinder (9 – 12 Jahre) «Wer findet den Stadtfux?» erstmals für das junge Publikum im Museum bereit. Die Kinder müssen gewisse Objekte in der Sonderausstellung genau betrachten, um



Von der mittelalterlichen Stadtbefestigung steht nur noch ein Turm, nämlich der Bogenturm. (Detail Wandteppich mit der Ansicht von Bischofszell, Historisches Museum Basel, Foto: P. Portner)

zu den Antworten zu kommen, die zum Lösungswort führen.

Am Sonntag, 29. Oktober, um 16:00 Uhr,

werden nach der Familienführung «Gestickte Geschichte – der erzählende Teppich» (Beginn 14:30 Uhr) die Gewinner bzw. Gewinnerinnen durch das Ziehen der abgegebenen Zettel mit dem richtigen Lösungswort bestimmt.

Zusätzliche Öffnungszeiten

Am Donnerstag, 25. Mai (Auffahrt), ist, wie an jedem letzten Donnerstag des Monats während der Museumssaison 2017, das Museum und die Sonderausstellung «Bischofszell – Städtisches Leben im Spätmittelalter» von 18.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Alexandra M. Rückert, Kuratorin

April! April!

In der letzten Marktplatz-Ausgabe wurde der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, den Stadtbach-Tunnel zu besichtigen.

Natürlich existiert kein solcher Tunnel und die angekündigte Eröffnungsfeier war ein Scherz. Ein Quelltopf aus weissem Marmor wäre angesichts unserer Finanzlage wohl etwas überraschen. Eine Bachforellenzucht im Weiher hingegen, fände vielleicht grossen Anklang. Und eventuell würden Kunstturnerin Ariella Käslin, Schauspieler Patrick Bach, Nationalrat Hanspeter Wasserfallen und Moderator Jonathan Fisch gerne einmal unsere Stadt besuchen und die angebliche Fäkal-Förderschnecke besichtigen, aber am 1-April hatten sie zufällig keine Zeit. Schön zeigten alle, die auf diesen Aprilscherz hereingefallen sind, Humor. Herzlichen Dank und bis bald beim Stadtbach.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

2017 April

30

Sonntag

*Nicht vergessen:
Corinna Pascher-
Strasser wählen!*

SATTELBOGEN

Veranstaltungen Mai 2017

Freitag 5. Mai, 14.00 Uhr	Diavorführung mit T. Eugster Die Vielfalt der Schweiz
Sonntag 7. Mai, 15.45 Uhr	Unterhaltung Thomas und Dani
Mittwoch 10. Mai, 10.00 Uhr	Gemeinsames Singen mit Familie Ammann
Sonntag 21. Mai, 15.45 Uhr	Unterhaltung Erwin und Karl
Mittwoch 24. Mai, 10.00 Uhr	Gemeinsames Singen mit Familie Ammann
Vorschau Samstag 3. Juni, ab 14.30 Uhr	SATTELBOGEN Fest Öffentlicher Anlass Spaghetti-Plausch, Glace-Piaggio Unterhaltung unter anderem mit Claudio de Bartolo

Das SATTELBOGEN-Restaurant und die schöne Gartenterrasse sind täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Herzlich Willkommen
das Atelier Hegi
8589 Sitterdorf

Frühlingsbegrüssung
im Atelier Hegi



05.-06.-07. Mai 2017

Öffnungszeiten:

Freitag 10 Uhr - 17 Uhr
Samstag 10 Uhr - 17 Uhr
Sonntag 10 Uhr - 17 Uhr

Städtlilauf mit vielen Rekorden

Es wurde wieder eine magische Grenze geknackt. Sagenhafte 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wagten sich auf die 500 – 3600 m langen Laufstrecken quer durch das Städtli. Das Wetter war ideal und tolle Läuferinnen und Läufer am Start, (darunter auch ein Schweizermeister), die ihr Bestes gaben. Die Organisatoren wurden für ihren gelungenen Aufwand belohnt.

Neu war dieses Jahr die Kategorie Handicap, in der gut 30 Männer, Frauen und Jugendliche verschiedenen Alters starteten. Mit grossem Eifer, Begeisterung und Einsatz bewältigten sie eine Strecke über 1200m, freuten sich über den Sieg



ich zuerst

genauso wie über die Teilnahme und das Durchhalten selber. Auch in allen anderen Kategorien beeindruckten Einsatz und

Leistungsbereitschaft und schon bei den Kleinsten zeigte sich Ehrgeiz oder auch Gemeinschaftssinn, wenn etwa ein Mädchen lieber gemeinsam mit der Freundin, als zuerst durchs Ziel geht. So schaffte es bei den Kleinsten Jonathan Havenstein sogar nach einem Sturz an die Spitze mit 2 Min. 30 Sec. – die Tränen kamen erst nach dem Sieg ebenso wie die Pflaster auf beide Knie.



Shaeban Mohamed, Sieger bei den U16



Trotz kürzerer Beine fast gleich schnell wie Mohamed

Auch der 9. Städtlilauf war ein voller Erfolg für die Organisatoren sowie für Teilnehmer und Besucher, Eltern und Fans. Nächstes Jahr, zum 10-jährigen Jubiläum, soll es eine besondere Leistungskategorie geben. Die Ranglisten finden Sie auf: www.staedtlilauf.ch.

Wie die letzten Jahre auch, gewann der nun 19-jährige Abel Mulugeta vom Athletics-Amriswil den Hauptlauf.

Charlotte Kehl



Anzeige

Bischofszell / Hauptwil

...wir bringen Licht ins Leben!

**elektro
engeler**

Obergasse 12, Bischofszell
071 422 12 73

BERNINA

Nähmaschinen

Reparaturannahmestelle

Frühlingshaft-Österliches auf dem Sandbänkli-Markt

Die Unterstufenschüler vom Obertor und die Kindergartenschüler vom «Nord» und «Bitzi» luden am Samstagmorgen zusammen mit ihren Lehrpersonen und Schulleiter Ueli Näf zum Ostermarkt rund um die Aula im «Sandbänkli ein».

Präzise mit dem astronomischen Frühlingsanfang starteten die rund 170 Kinder der Kindergärten Nord und Bitzi sowie des Unterstufenschulhauses Obertor vergangene Woche in die diesjährige Projektwoche zum Thema «Frühling». In klassenübergreifenden und altersdurchmischten Gruppen engagierten sie sich in den vielfältigen Aktivitäten: Exkursionen in die Natur, wo sie erste Frühlingsboten entdeckten und aufmerksam Vogelstimmen lauschten, gemeinsames Backen, einander neue Spiele zeigen, Zeichnen und Ausmalen. Unter dem Motto «Frühlingshaftes und Österliches» bastelten und malten die Mädchen und Buben mit den verschiedensten Materialien in den einzelnen Workshops prächtige und phantasievolle Gegenstände.

Grossandrang an den Ständen

Schon lange vor der offiziellen Eröffnung des Verkaufs drängten sich hunderte von Eltern, Grosseltern und Angehörigen an den Ständen. Man war sich einig: Die anspruchsvollen, mit viel Liebe und Herzblut von den Kindergarten- und Unterstufenschülern hergestellten Werkarbeiten präsentierten sich auf hohem Niveau. Nach den einleitenden Liedervorträgen aller Klassen in der Aula folgte nicht nur ein Ansturm auf



Bilder: Werner Lenzin

die Kaffeestube, sondern auch auf die Stände, wo die kleinen Verkäuferinnen und Verkäufer alle Hände voll zu tun hatten. Lustige Hühner aus Pappmaché, bunte Osternestchen, kunstvolle Osterkarten, bemalte und bepflanzte Konservendosen, bunte Eierkartons mit Ostereiern, originell bemalte Einkaufstaschen, Tischsets, selbst gestaltete Briefmarken und gar Einmachgläser erhielten durch phantasievolles Gestalten ein ansprechendes Aussehen. Während des Verkaufs konnte man sich zudem in der Cafeteria mit Getränken und Kuchen verwöhnen lassen und die musikalischen Bühnenvorfürungen der Kinder geniessen.

Verborgene Stärken

«Diese Zeit der altersdurchmischten Aktivitäten wird von Kindern und Lehrpersonen jedes Mal wieder als sehr



gewinnbringend erlebt. Es entsteht in den Gruppen eine andere Dynamik und es tun sich so Chancen auf, sich selber und andere neu zu erleben», freute sich Schulleiter Ueli Näf. Er zeigte sich beeindruckt vom grossen Engagement aller Beteiligten. «Wie bei den Kindern ist es auch bei den Erwachsenen bemerkenswert, welche vielfach verborgenen Stärken und grosse Kreativität im Rahmen einer solchen Sonderwoche zum Vorschein kommen und in ein gemeinsames Werk einfließen», sagte Näf. Die gewählte Form, die des Marktes und der Aufführungen, bot zudem einen willkommenen Rahmen damit Eltern, Angehörige, Interessierte, Lehrpersonen, Kinder und der Schulleiter miteinander in Kontakt kommen konnten. Der Reinerlös des Marktes ist für Pro Juventute bestimmt.

Werner Lenzin

Fit in den Sommer

Aerobic-Bischofszell – Schnupperabend – 10. Mai 2017. Profitieren Sie von der kostenlosen Schnupperstunde am 10. Mai 2017 und lernen Sie uns kennen.

Anmeldung und Infos: www.aerobic-bischofszell.ch.vu oder bei der Präsidentin: Gabriela Lichtensteiger: 079 692 88 34

g.lichtensteiger@sunrise.ch,

Wir sind ein kleiner Verein, der jeweils am

Mittwoch Abend in der Turnhalle Hoffnungsgut ab 20 Uhr Aerobic trainiert. Das abwechslungsreiche Programm setzt sich aus Aerobic oder Stepp-Aerobic mit anschliessendem Bauch-Beine-Po Training zusammen.

Eine Lektion dauert 1 1/2 Stunden und kostet lediglich 5 Franken.

Gabriela Lichtensteiger



Musikalischer Krimiabend mit Klaus-Peter Wolf, 19. Mai

Er hat sich hier in Bischofszell schon eine beachtliche kleine Fan-Gemeinde erschrieben. Nun liest der deutsche Schriftsteller, Krimi- und Drehbuchautor mit musikalischer Begleitung aus seinem neuen Buch «Ostfriesentod» im Bistro zuTisch am Freitag, 19. Mai um 20 Uhr.



Sie heissen literarisch musikalische Krimi-abende – wenn Bettina Göschl die Lesungen ihres Ehemanns Klaus-Peter Wolf mit ihren Krimi-Liedern begleitet. Die dazu passende CD heisst «Ostfriesenblues» und darin besingt Bettina die literarischen Figuren ihres krimischreibenden Ehemannes, sowie ihr Los als Frau eines solchen.

Dies ist bereits der 11. Fall für die eigenwillige Kommissarin Ann Kathrin Klaasen. Klaus-Peter Wolf schafft es regelmässig in die Spiegel-Bestsellerliste und mit mittlerweile über einer Million verkaufter Bücher



Bild von Holger Bloem

gehört seine Krimireihe zu den erfolgreichsten im deutschsprachigen Raum. Klaus-Peter Wolf und Bettina Göschl wohnen, wie die Kommissarin in seinen Romanen, in Norden an der Nordseeküste. Es gelingt Wolf, die einzigartige ostfriesische Landschaft stimmungsvoll als Kulisse für seine Mordfälle zu inszenieren.

Wir freuen uns darauf, mit Klaus-Peter Wolf und Bettina Göschl etwas Nordseeluft

zu schnuppern und mehr über seine Bücher und ihre Heimat zu erfahren!

Marion Herzog / Charlotte Kehl

BÜCHER ZUM TURM

Essen ab 18.00 Uhr, (mit Voranmeldung)
077 466 59 14

Beginn der Lesung 20.00 Uhr, Fr. 10.–

WAS HAT PLATZ IM BISCHOFSZELLER MARKTPLATZ

Was im Bischofszeller Marktplatz Platz hat und wie viel ist klar geregelt und kann auf der Website der Stadt unter „Mediadaten“ nachgelesen werden. Um berücksichtigt zu werden, müssen Beiträge in irgendeiner Form mit Bischofszell zu tun haben:

„Um die kostenlose Vorankündigung von Veranstaltungen zu regeln, hat die Stadt folgendes festgelegt: Für Vorankündigungen von Veranstaltungen wird den Vereinen und Organisationen ein Platz von max. 1'500 Zeichen (inkl. Leerschläge) mit Bildbeilage kostenlos zur Verfügung gestellt = ca. ½ Seite. Weiterhin gibt es den kostenlosen Eintrag im Veranstaltungskalender sowie der Webseite der Stadt. Falls für eine wichtige Veranstaltung mehr Werbung gemacht werden will, kann dies in Form eines kostenpflichtigen Inserates geschehen. Leserbriefe werden nicht publiziert“.

Trotzdem kann es passieren, dass ein Beitrag mangels Platz nicht berücksichtigt werden kann. Weiter ist geregelt: „Politische Wahl-Werbung ist nur über Inserate möglich. Berichte über stattgefundene politische Anlässe und erfolgte Aktionen werden jedoch publiziert.“ Die Preise für Inserate finden Sie ebenfalls auf www.bischofszell.ch / Bischofszeller Marktplatz / Mediadaten.

Besten Dank - die Redaktion

 Stadt
Bischofszell

www.bischofszell.ch



GEMEINDEVERSAMMLUNG MITTWOCH, 14. JUNI 2017 BEGINN: 19.30 UHR

Die Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 14. Juni 2017, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Bitzi statt. Bitte beachten Sie den vorgezogenen Versammlungsbeginn. Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2016
2. Jahresrechnungen 2016
3. Beschluss zum revidierten Beitrags- und Gebührenreglement im Bauwesen
4. Kreditbegehren betreffend dem Anschluss der ARA Halden an die ARA Bischofszell
5. Grundsatz- und Variantenentscheid und Kreditbegehren zur Sanierung der Strassenverbindung nach Halden
6. Einbürgerungen

 Stadt
Bischofszell

www.bischofszell.ch

Sommerlicher Ostermarkt



Das traumhafte Wetter machte den Ostermarkt vom 8. April 2017 für die Teilnehmer und Besucher zu einem unvergesslichen Tag. Die vielen originellen Stände mit ihrem kreativen Angebot ver-

sprachen ein österliches Erlebnis. Auch wenn Mal nicht so viele Besucher vor den Ständen verweilten, tat dies der guten Laune und der fröhlichen Atmosphäre keinen Abbruch. Es wurde flaniert, diskutiert

und viel gelacht. Freuen wir uns auf noch ganz viele unvergessliche Momente an unserem wunderschönen Wochenmarkt in Bischofszell.

Franco Capelli Marktchef

Anzeige

WIR HABEN DIE LÖSUNG FÜR NACHHALTIG SCHLANKE ENERGIEKOSTEN:

DER KESSEL MUSS WEG.

Komplett-Sanierung schon ab 14'750 CHF.
Einfach jetzt von Öl auf Gas umsteigen.

- JETZT FÖRDERGELD SICHERN!**
Beratungstermin vereinbaren, persönliche Offerte erstellen lassen und bis 30.06.2017 bei uns einreichen.
- SANIERUNG NACH WUNSCH PLANEN.**
Umbauen, wann Sie wollen, wie sie wollen.
Ihr Fördergeld ist Ihnen ein Jahr lang (bis Juni 2018) sicher.
- FREUEN. FREUEN. FREUEN.**
Über unsere satte Förderung.
Und beim täglichen Heizkosten- und CO₂-Sparen.

Alle Informationen zur Aktion: www.erdgas-romanshorn.ch

ÖLHEIZUNG RAUS
WECHSEL MIT WIRKUNG
+41 71 466 60 10
GASHEIZUNG REIN

erdgas
Gasversorgung Romanshorn AG

Vorschau Marktleben April und Mai 2017

Wochenmarkt «Lagerleben» vom 29. April 2017:

Am Themenmarkt vom 29. April 2017 stellen sich Jungwacht Blauring, Pfadi, Royal Rangers und die Jungschar – allesamt aus Bischofszell und Umgebung – auf dem Grubplatz der Bevölkerung vor und machen auf ihre Lager-Angebote aufmerksam. Hier wird den Kindern vor Ort aufgezeigt, welche verschiedenen und interessanten Aktivitäten diese Vereine in der freien Natur und im Wald durchführen.

Lassen Sie sich diesen Themenmarkt nicht entgehen und besuchen Sie uns mit Ihren Jüngsten von 8.30 – 12.00 Uhr.

Natürlich finden Sie auch die frischen Angebote unserer treuen wöchentlichen Marktstände sowie unser Marktcafé vor Ort.

Frühlingsjahrmarkt von Freitag, 12. Mai 2017

Der Frühlingsmarkt wird dieses Jahr am Freitag, 12. Mai 2017 / 8.30 – 18.30 Uhr

durchgeführt. Rund 75 Markthändler buhlen mit ihren vielseitigen Angeboten an diesem Tag um die Gunst der Besucher. Für die Kleinsten steht auf dem Obertorplatz ein Nostalgie Karussell bereit.

Wie bereits letztes Jahr lädt der offene Ausschankwagen auf dem Hechtplatz die Marktbesucher ein, bei einem kühlen Getränk den Abend bis spätestens 22.00 Uhr ausklingen zu lassen.

Alle Anwohner der Neugasse, Obergasse, Obertor und Hechtplatz möchten wir an dieser Stelle auf die Parkverbote für den 12. Mai 2017 hinweisen, welche bereits ab Dienstag, 09. Mai 2017 platziert werden. Wir bitten um Kenntnisnahme, dass die erwähnten Gassen- und Strassen am Jahrmarkt-Tag für den Verkehr komplett gesperrt werden.

*für die Marktkommission
Franco Capelli – Marktchef*



Erlebniswoche für Musik&Tanz: «Darf ich morgen wieder mitspielen?»

Wie spielt man eine Djembe, eine Orgel, wie blase ich in die Querflöte, oder wie ist es in einem Streichorchester die Geige zu spielen? Während der vielseitigen Erlebniswoche für Musik und Tanz an der Musikschule Bischofszell fanden 14 Konzerte und Workshops statt. Zahlreiche erwachsene Personen und Kinder konnten bei den Workshops Neues ausprobieren und erfahren.



Mit viel Interesse waren Gross und Klein dabei; gerade so, dass eine Schülerin fragte, ob sie nicht morgen gleich wieder in den Kurs zum Geigespielen kommen dürfe?

Mit den gelungenen Schülerkonzerten der Jugendmusik AachThurLand, der Klavier-, Gesangs-, Schlagzeug-, Tanz- und Musikalischer Grundschulungsklassen und einer gemischten Vorführung mit Beginner-Band, Akkordeon, Querflöte, Blockflöte, Posaune und Trompete konnten die Schülerinnen und Schüler Konzertluft schnuppern und das zahlreiche Publikum mit zupackender Musik erfreuen.

Die beiden Lehrerkonzerte waren wie angekündigt weitere musikalische Höhepunkte: Helge Riechert füllte die Pelagiuskirche mit feinsten und virtuosen Gitarrenklängen auf das Wunderbarste aus. Alexandre Jaques' Konzert-Premiere mit dem historischen Akkordeon wurde im Saal der Musikschule mit viel Interesse gelauscht. Sein ausdrucksvolles Spiel hat die Zuhörer richtiggehend in den Bann gezogen.

Die Erlebniswoche hat rundum begeistert und gezeigt, wie bereichernd es ist, zu Musizieren, zu Tanzen und zu Singen!



Auskünfte und Informationen zum Musikschulunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten Sie direkt bei der Schulleiterin (Mo + Di 14 bis 15 Uhr, 071 420 94 50) und unter: www.musikschule-bischofszell.ch.

Neu führen wir ab August Instrumental-Frühunterricht für Kinder ab 5 Jahren (11 verschiedene Instrumente), Gruppenunterricht für Erwachsene, Akkordeon mit Manual III (die linke Hand spielt auch Melodien) und eine Rock-Pop-Band für Kids ein!

Verena Weber, Schulleitung MSB

Die Vorteile der Holzschnitzelheizung für die Schule Hoffnungsgut!

Die Heizung des Schulgebäudes Hoffnungsgut muss saniert werden. Die Volksschulgemeinde Bischofszell schlägt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern als Alternative zur Gasheizung eine gleichwertige Holzschnitzelheizung vor.

Vieles spricht für eine Holzschnitzelheizung, obwohl die Installationskosten für eine Gasheizung wesentlich günstiger sind als für eine Schnitzelheizung. Bei den jährlich wiederkehrenden Energiekosten verhält es sich aber genau umgekehrt – Gas kostet ca. doppelt so viel pro kWh wie Holzschnitzel. Schon mittelfristig zahlt sich die Schnitzelheizung also aus.

Ein Heizungssystem mit Holzschnitzeln aus unseren Wäldern hat aber noch viele andere ökonomische und ökologische Vorteile:

Schon die Kinder lernen in der Schule, dass der Wald für gute Luft und ein ausge-



glichenes Klima sorgt, da er für sein Wachstum CO² aus der Luft benötigt. Je mehr er wächst, desto mehr CO² verbraucht er. Ein gepflegter Wald (altes und abgestorbenes Holz wird entfernt) wächst mehr als doppelt so schnell und verbraucht entsprechend mehr CO². Eine

Verwertung von hiesigem Schnitzelholz ermöglicht die Pflege unserer Wälder. Somit sind Holzschnitzelfeuerungen CO² neutral, denn beim Verrotten von liegengelassenem Holz entsteht auch CO², wird aber nicht verwertet.

Auch die Wertschöpfung bleibt in der Region. Bei einer Schnitzelheizung bleiben von Fr. 100.– Heizkosten Fr. 50.– in der Region, Fr. 45.– in der Schweiz und nur ca. Fr. 5.– gehen ins Ausland. Ganz anders sieht dies bei einer Gasheizung aus. Von den Fr. 100.– gehen rund Fr. 75.– ins Ausland.

Nachhaltigkeit und Unabhängigkeit vom Ausland sind also bei einer Schnitzelheizung um ein Vielfaches höher als bei einer Gasheizung. Der Holzschnitzelheizung den Vorzug zu geben, erscheint äusserst sinnvoll.

Josef Grob, Forstrevierpräsident
AachThurSitter

Anzeigen

BÜRGI GmbH
TIEF- & STRASSENBAU

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

18. Bischofszeller Fischessen

Samstag, 20. Mai 2017
von 10.30 bis 22.00 Uhr
in der Schniderbudig Bischofszell



*Geniessen Sie unsere Gastfreundschaft
und kehren Sie bei uns ein!*

Wir freuen uns.



Es geht wieder los!

Das 45. Open Air Bischofszell steht an und der Verein befindet sich mitten in den Vorbereitungen, um auch dieses Jahr ein tolles Festival zu bieten. Seit 1991 ist der Heuberg für die Festival-tage das Zuhause der begeisterten Besucher. Dort werden wir auch dieses Jahr wieder unsere Zelte aufschlagen und gute Musik geniessen.

Das Open Air Bischofszell ist Tradition! Jedes Jahr besteht das Publikum aus Open-Air Fans jeder Altersklasse, vom Enkel bis zum Grossvater. Das Open Air ist familiär und kommerzlos geblieben, genau so wie es die Gründer vorgesehen hatten. Das zweitägige Festival bietet jedes Jahr ein abwechslungsreiches Musikprogramm, auch dieses Mal ist für jeden etwas dabei.

Den Anfang macht die Band «Rundfunk» am Samstag um 14:00 Uhr, gefolgt von Woodbridge, Major B., Posh, Junior Tshaka und Yes I'm Very Tired Now.



Sonntags geht es dann ab 10:00 Uhr mit Swissmayd und Fabe Vega weiter.

Ein Gratis-Shuttlebus fährt stündlich vom Bahnhof Bischofszell Stadt zum Gelände und zurück.

WICHTIGSTE INFOS:

Samstag, 27. Mai, 9:00 Uhr – Sonntag, 28. Mai, 17:00 Uhr

Tickets: Eintritt Tageskasse: 50.–
Vorverkaufsticket: 45.–,
Verkaufslokale:

Restaurant Adler (Bischofszell),
Stage 8580 (Amriswil), S-KA Club
(Altnau)

Freier Eintritt bis 13 Jahre. Kinder
bis 16 Jahre nur in Begleitung der
Eltern (Ausweispflicht)

Anfahrt: Andrütistrasse, 9223 Schweizerholz TG

Signalisiert ab Bahnhof Bischofszell Stadt sowie Bahnhof Kradolf.

Die Parkplätze auf dem Gelände werden am Freitag ab 13:00 Uhr freigegeben. Erst ab diesem Zeitpunkt ist auch der Campingplatz für die Wohnwagen und Busse geöffnet.

Du willst uns unterstützen?

Jedes Jahr suchen wir Helferinnen und Helfer für die Festwirtschaft oder Essensausgabe und sind immer froh, um zuverlässige Hilfe. Bei Interesse meldet euch bitte über

www.openairbischofszell.ch oder
praesident@openairbischofszell.ch.

Nadine Keller, Ressort Werbung



Anzeige



Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfaltläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen

Service/Reparaturen



**Wir reparieren alle Ihre
Haushalt-Grossgeräte in
Küche und Waschküche
..... egal wo gekauft.....**

Waschmaschine, Kühlschrank, Backofen, Herd,....

Nach Ihrem Anruf stehen wir innert kurzer
Zeit vor Ihrer Haustüre, mit zeitgenauer
Terminangabe

Top ausgebildetes Personal

Unsere Ansätze sind tiefer als der offizielle
Service der Gerätehersteller

Kostenlose Leihgeräte

**10 % Rabatt
auf Arbeitszeit**

Aktion gültig bis 31. Mai 2017

pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

facebook



**erfahren
kompetent
kreativ
gradlinig
vernetzt**



9 Jahre Erfahrung in der Schulbehörde
(Vizepräsidium und strategische Leitung)

vertraut mit der Gesetzgebung und
zukünftigen Themen im Bildungswesen

kreativ und innovativ in der Lösungsfindung
sowie praxisnahe Umsetzung

erhalten von Bewährtem und ausschöpfen
von Entwicklungspotential

20 Jahre erfolgreiche Selbständigkeit in Unter-
nehmensberatung und Managementführung

daniela limoncelli

für das Präsidium der
Volksschulgemeinde Bischofszell

www.limoncelli.ch

FDP
Die Liberalen

Ihre Stimme zählt
am 30. April 2017

Herzlichen Dank

Strassensanierung «Leutswiler- Stich», Sitterdorf

Baubeginn: Montag, 29. Mai 2017

Die Sanierung betrifft den Abschnitt St. Gallerstrasse bis Eingang Weiler Leutswil («Leutswiler-Stich»), auf einer Länge von ca. 700 m. Das Projekt sieht eine Oberbauverstärkung inkl. Sanierung der Längsentwässerung vor.

Termine

Baubeginn: 29. Mai 2017

Bauende: spätestens Ende Juli 2017

Verkehrsführung / Behinderungen

Die Strasse wird für die Bauarbeiten vollständig (inkl. Velo und Fussgänger) gesperrt. Die Zufahrten zu den Liegenschaften sind via Bischofszell und Eberswil möglich.

Die Kehrriktabfuhr ist an den vorgesehenen Sammelstellen weiterhin gewährleistet.

Auskünfte

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Bauleitung, Markus Sennhauser, NRP Ingenieure AG, Amriswil, (071 / 414 74 95) oder die Bauverwaltung Zihlschlacht-Sitterdorf, Nik Studach, (058 / 346 05 17).

Nik Studach

Mit Büchern die Welt entdecken

Buchstart-Treff für Eltern mit Vorschulkindern

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt «Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Ort: Bibliothek Bischofszell

Sandbänkli 5

9220 Bischofszell

Datum: Mittwoch, 3. Mai 2017

Dauer: 15.30 bis 16.30 Uhr

Beschreibung: Geschichtenzeit

Gemeinsam Geschichten erleben:

Animation für Eltern/Grosseltern mit Kindern ab zwei Jahren.

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich. Jedes Kind bekommt eine gratis Bibliothekskarte gültig bis Ende 2017 und ein Buchstartpaket.

Kristallcup



Der Kristallcup am Montag dem 1. Mai ist ein Seifenkistenrennen für Schülerinnen und Schüler. Das Plauschrennen ermöglicht aber auch jung gebliebenen Erwachsenen eine Teilnahme. Ein toller Anlass für die ganze Familie, organisiert von Jungwacht Blauring Bischofszell.

Bald ist es wieder so weit und die Bischofszeller Altstadt verwandelt sich in eine Rennstrecke mit allem was dazugehört. Denn der Kristallcup bietet nicht nur das Seifenkistenrennen, auch abseits der Rennstrecke ist einiges los. Die Festwirtschaft sorgt mit Würsten und Schnitzelbrot für das leibliche Wohl, Kaffee und Kuchen dürfen natürlich auch nicht fehlen. Für die kleineren Besucher ist die Spielecke mit

allerlei tollem Spiel- und Bastelzeug ein Ort zum Verweilen.

Wichtige Informationen

Ab 10:45 Uhr können am Anmelde-Stand gegenüber vom Bogenturm das Startgeld bezahlt und die Startnummer abgeholt oder Nachmeldungen gemacht werden. Der erste Lauf des Kinderrennens beginnt um 11:30 Uhr. Die Siegerehrung findet ca. um 16:15 Uhr statt.

Der Kristallcup kann nicht bei jedem Wetter durchgeführt werden, das Verschiebedatum ist der 7. Mai (Sonntag), bitte informieren Sie sich bei unsicherer Wetterlage auf der Homepage!

Weitere Infos sowie das Anmeldeformular finden Sie unter: www.jungwachtblauring-bischofszell.com

Jungwacht Blauring Bischofszell lädt ein zum Muttertagsbrunch

Der Muttertag steht vor der Tür und die Jungwacht Blauring Bischofszell lädt am 14. Mai 2016 ganz herzlich zum Muttertagsbrunch in die Stiftsamtei ein. Familien, Grosseltern, Gottis, Göttis, Tanten, Onkel, Nachbarn, alle sind herzlich willkommen. Es steht ein grosses Buffet mit vielen Leckereien bereit. Die Tür steht ab 8.30 Uhr offen und das Leitungsteam

freut sich, viele Gäste zu empfangen.

Der Muttertagsbrunch ist gratis, Jungwacht Blauring ist aber dankbar für einen Beitrag in ihr Sparsäuli.

Jungwacht Blauring Bischofszell wünscht allen einen schönen Muttertag.





Saisoneröffnung, Mittwoch 10. Mai 2017

Öffnungszeiten

Mai und September	täglich	10.00 - 19.00 Uhr
Juni bis August	Montag	10.00 - 20.00 Uhr
	Dienstag - Samstag	09.00 - 20.00 Uhr
	Sonntag	09.00 - 19.00 Uhr
08. Juli - 13. August	optionale Verlängerung	Max. - 21.00 Uhr

Angepasste Öffnungszeiten bedingt durch schlechte Witterung, kühlen Temperaturen oder geringer Besucherfrequenz bleiben vorbehalten.

Saisonkarten für Bischofszeller Einwohner

Die Bischofszeller Einwohner haben die Möglichkeit vom **10. Mai – 11. Juni 2017** die Saisonkarten ermässigt zu beziehen.

Die Saisonkarten sind an der Schwimmbadkasse während den Öffnungszeiten gegen Vorlage eines amtlichen Ausweises erhältlich.

Erwachsene		Fr. 60.00
Lehrlinge/Studenten	ab 16 Jahren	Fr. 50.00
Kinder/Schüler	ab 6 Jahren	Fr. 40.00

Einladung zur Saisoneröffnung 2017

Gerne laden wir unsere vortrefflichen Gäste herzlich zum Saisonstart auf einen Eröffnungs-Apéro ein!

Mittwoch, 10. Mai 2017, ab 10.30 Uhr im Schwimmbad Bischofszell

Stadtentwicklung als Workshop

Die Stadt entwickelt sich, ob wir wollen oder nicht. Wir können ihr aber nach unseren Bedürfnissen eine Richtung geben. Die Revision der Ortsplanung ist ein Prozess, der rund zweieinhalb Jahre dauert. Die Bevölkerung ist eingeladen, sich an der strategischen Diskussion zu beteiligen. Am Samstag engagierten sich gut 40 Personen intensiv an einem Workshop.

Dabei stellte sich beispielsweise die Frage, wo die Stadt das Siedlungsgebiet erneuern oder entwickeln oder wie sie den öffentlichen Raum aufwerten kann. Der Stadtrat hatte zu dieser Veranstaltung am 22. April, von 9.00 – 12.00 Uhr in die Bitzihalle eingeladen. Das Planungs- und Beratungsbüro Suter, von Känel, Wild AG aus Zürich leitete die Workshops, in denen verschiedene Themen lebhaft diskutiert wurden und sich Schwerpunkte Chancen und Risiken heraus kristallisieren.

«Ziel dieses Dialogs zwischen Stadtrat und engagierten Gemeindemitgliedern soll der Meinungsbildung dienen», meint Stadtpräsident Thomas Weingart. «Wir werden die Ergebnisse der heutigen Arbeit aufbereiten, sie wirken lassen und Strategieansätze aufgleisen. So können wir einen ersten Pflock einschlagen und mit den Ergebnissen weiterarbeiten».



Es waren viele bekannte Gesichter unter den Teilnehmenden, aber erfreulicherweise interessierten sich auch viele neuzugezogene Bischofszellerinnen und Bischofszeller für die aktive Mitgestaltung der Stadt. «Es war wirklich gut, interessant! Man konnte seine Ideen und Bedenken einbringen und hat von anderen ihre Bedürfnisse und Befürchtungen vernommen. Wenn dann deine eigenen Anliegen schlussendlich auch auf der Ergebnisliste erscheinen, dann fühlst du dich wahrgenommen und gehört», meint

Workstatt-Teilnehmer Markus Bürgisser.

Wie geht's weiter

Die Ergebnisse dieses Vormittags sind auf der Website der Stadt Bischofszell zu finden. Ein Blog bietet die Möglichkeit, sich am Dialog zu beteiligen. Der Stadtrat freut sich am regen Interesse.

Am Samstag, 23. September findet die zweite Stadtwerkstatt statt. Wieder in Form von Workshops soll dann an den aufbereiteten Strategieansätzen weitergearbeitet werden können.

Red. C.K.

Film am Freitag – «Bistro zuTisch»

«Lars und die Frauen»
(USA 2007/106')

Freitag, 5. Mai 2017, 20.15 Uhr

Macht Liebe blind? Sonderling Lars ist so scheu, dass selbst sein Bruder Gus und seine Schwägerin Karin kaum Kontakt zu ihm haben. Bis er ihnen überraschend seine Verlobte Bianca vorstellt.

Für ihn ist sie eine an den Rollstuhl gefesselte Ex-Missionarin aus Brasilien. Tatsächlich ist Bianca jedoch eine lebensgrosse Silikon-Puppe, die er im Internet bestellt hat. Auf Anraten von Dr. Berman behandelt der geschockte Gus, Karin und bald der ganze Ort Bianca wie eine echte Lady. Ein scheinbar einfacher Plan mit kuriosen Folgen.

Ein hinreissend liebevoller Film!

Essen ab 18 Uhr. Anmeldung erwünscht.

Film 20.15 Uhr (Mitglieder 10.–/Nichtmitglieder 15.–)

077 466 59 14 / zutisch@bluewin.ch



Kartensammlung der Dr. Albert Knoepfli-Stiftung

Der Stiftungsrat schenkt dem Kanton Thurgau die beim Staatsarchiv hinterlegte Kartensammlung der Dr. Albert Knoepfli-Stiftung und wird die Stiftung später auflösen. Das Stiftungsgut war in den Räumlichkeiten des Bischofszeller Museums eingelagert, musste aber aus archivtechnischen Gründen und zur Sicherheit ins Staatsarchiv Kanton Thurgau überführt werden.

Geschichte der Sammlung

Die Kartensammlung von Albert Knoepfli (1909-2002) entstand ab den 1930er Jahren aufgrund von Ankäufen auf schweizerischen und deutschen Auktionen, Messen und im Antiquariatshandel sowie aufgrund zahlreicher Schenkungen. Knoepfli sammelte unheimlich breit, weshalb die schweizweit bedeutende und gleichzeitig originelle Sammlung auch zahlreiche Karten enthält, die man unter dem Titel «Kartographie im Alltag» zusammenfassen könnte. Die Sammlung umfasst gegen 8400 topografische und thematische Karten und Pläne, Panoramen, Ansichten, Atlanten, Bücher zur Vermessungskunde, Zeitungsausschnitte, Zeitschriften und Prospekte mit kartografischen Bestandteilen sowie dreidimensionale Objekte des 12. und des 15. bis 20. Jahrhunderts.

Bischofszeller Stiftung

1975 brachte Albert Knoepfli seine Sammlung in eine Stiftung mit Sitz in Bischofszell ein. Der Grund, warum Knoepfli die Stiftung in Bischofszell errichtete, war seine besondere Verbundenheit mit dem Städtchen, in welchem er aufgewachsen ist, wo er oft beruflich zu tun hatte, und wo sein Bruder Ernst Knoepfli mit Familie wohnte. Als Zweck ist in der Stiftungsurkunde «die Bereicherung des Ortsmuseums Bischofszell» formuliert. Der Sitz der Stiftung befindet sich im Museum an der Marktgasse Nr. 4, wobei der Stiftungsrat «jederzeit eine Verlegung des Sitzes beschliessen» kann. In die Kompetenz des Stiftungsrates fällt auch der Entscheid «über den Ort und die Zeit der Aufbewahrung des Stiftungsgutes». Sollte die Erfüllung des Stiftungszweckes «nicht mehr gewährleistet oder unerreichbar geworden» sein, so soll der Regierungsrat des Kantons Thurgau über das weitere Schicksal der Sammlung beschliessen.

Die Gründung der Stiftung erfolgte zu einer Zeit, die mit der heutigen kaum mehr ver-



gleichbar ist. Von welchen Voraussetzungen Albert Knoepfli ausging, zeigt ebenfalls die Stiftungsurkunde. Demnach sollte der Stiftungsrat unter anderem zuständig sein für die Antragstellung an den Gemeinderat Bischofszell zum Ankauf weiterer zum Stiftungsgut passender Gegenstände sowie Sicherstellung von Versicherung, Wartung und Unterhalt des Stiftungsgutes.

Bischofszeller Aufgaben

In der Folge wurde die Sammlung sukzessive von Aadorf ins Museum Bischofszell verlegt, wo sie, in Zusammenarbeit mit dem Stifter, von Alex und Bea Thalmann mit viel Engagement betreut wurde. Albert Knoepfli, der lange Zeit einen grossen Teil der Aufwendungen aus eigenen Mitteln bestritt, erwartete in seinen späteren Lebensjahren zudem, dass die Stadt Bischofszell einen Kurator anstelle, der circa je hälftig für das Museum und für die Knoepfli-Stiftung hätte zuständig sein sollen. Das sind Vorstellungen, von denen wir inzwischen weit entfernt sind.

Standortbestimmung

Nach dem Tod von Albert Knoepfli beschloss der Stiftungsrat unter dem Präsidium von Adrian Knoepfli, der die Nachfolge von Alex Thalmann antrat, die Sammlungstätigkeit einzustellen, die Sammlung zu erschliessen und für die Öffentlichkeit optimal zugänglich zu machen. Mit der hochwertigen Erschliessung der Sammlung durch Cornelia Stäheli und deren teilweiser Digitalisierung bei der Fachlabor Gubler AG in Felben-Well-

hausen wurden die definierten Ziele bis 2012 bzw., nach verschiedenen Ergänzungsarbeiten, 2015 erreicht. Ermöglicht wurden die notwendigen Arbeiten durch Mittel, die mit zwei Finanzierungsrunden beim Lotteriefonds des Kantons sowie verschiedenen Stiftungen beschafft wurden, sowie die mannigfache Unterstützung durch das Staatsarchiv des Kantons Thurgau.

Bei der zweiten Finanzierungsrunde, die der Digitalisierung diente, knüpfte der Kanton seinen Beitrag an die Bedingung, dass die Sammlung künftig professionell untergebracht und betreut werde. Weil dies im Historischen Museum Bischofszell nicht gewährleistet werden konnte, wurde die Sammlung im Staatsarchiv des Kantons Thurgau in Frauenfeld hinterlegt, wohin sie im Herbst 2012 transportiert wurde. Die Sammlung blieb im Besitz der Dr. Albert Knoepfli-Stiftung. Aktivitäten, die mit der Sammlung im Zusammenhang stehen (Ausstellungen, Veranstaltungen etc.), haben seit der Überführung nach Frauenfeld weder die Stiftung noch das Historische Museum Bischofszell entfaltet.

Sicherstellung der Kartensammlung

Bei der Familie Knoepfli sind keine Nachfolgerinnen oder Nachfolger vorhanden, die gewillt wären, sich als Familienvertreter in der Stiftung zu engagieren. Adrian Knoepfli hat schon vor Jahren erklärt, dass er mit der Erreichung des 70. Altersjahres das Präsidium der Stiftung abgeben wolle. Seitens der Familie ist man

Die Fürstabtei St. Gallen 1468–1798



werden soll. Für diesen letzten, bereits in der Stiftungsurkunde vorgesehenen Akt (Liquidation der Stiftung) würde sich Adrian Knoepfli noch zur Verfügung stellen.

Staatsarchiv als Garant

Angesichts der dargestellten Entwicklung und heutigen Situation macht eine Trennung von Standort, Betreuung und Besitz keinen Sinn mehr. Die Sammlung ist deshalb, verbunden mit allen Rechten und Pflichten, dem Staatsarchiv des Kantons Thurgau zu schenken. Die Stiftung wiederum hat damit ihren Zweck erfüllt und ist überflüssig geworden. Sie kann deshalb aufgelöst werden. Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Schenkung angenommen und die Sicherstellung bereits garantiert. Dazu wurde ein Schenkungsvertrag unterzeichnet.

Über die Auflösung der Stiftung hat der Stiftungsrat noch nicht entschieden.

Josef Mattle, Vizepräsident Stiftungsrat

sich einig, dass die heute hinterlegte Sammlung samt dem noch vorhandenen Vermögen dem Staatsarchiv geschenkt und die Stiftung anschliessend aufgelöst

Attraktive Sportcamp-Angebote

Das Sportamt Thurgau bietet in den Sommerferien mehrere Jugendsportcamps an. Dank den Kantonssubventionen und Jugend+Sport-Bundesgeldern sind die Jugendsportcamps sehr preiswert. Freie Plätze gibt es noch in den Sportarten Segelfliegen, Fussball und Wassersport.

Kompetente, von Jugend+Sport (J+S) ausgebildete Leiterteams begleiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die vielseitigen Lagerprogramme. Dabei stehen die sportliche Aus- und Weiterbildung sowie das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund. Im Lagerbeitrag sind gemeinsame Reise, Unterkunft, Verpflegung und Unterricht inbegriffen.

Segelfliegen in Amlikon

Das Segelfliegen auf praktischer sowie in theoretischer Weise erlernen? Dies ist im Jugendsportcamp «learn to fly» vom 10. bis 14. Juli 2017 für Jugendliche mit Jahrgängen 1997-2002 möglich. Für 400 Franken lernen die Jugendlichen während dieser Woche ein Segelflugzeug selbst zu fliegen. Vorkenntnisse sind nicht nötig doch es wird erwartet, dass Verantwortungsbewusstsein zu ihren Stärken gehört. Im Preis inbegriffen sind Unterkunft, Verpflegung und Unterricht. Lediglich acht Jugendliche haben das Privileg, ein Teil dieses Camps zu sein. Am 17. Mai 2017 findet ein Informations- bzw. Selektionsabend statt. Die Anmeldung muss vor diesem Abend eingereicht werden.



Fussballcamp Tenero

Im Jugendsportcamp auf dem Gelände des Centro Sportivo in Tenero soll allen Teilnehmenden der Spass an Spiel und Sport übermittelt werden. Unser erfahrenes Jugend+Sport-Leiterteam bietet neben Fussball-Lektionen auch viele polysportive Aktivitäten an. Ein grosses Rahmenprogramm mit tollen Aktionen rund um den Lago Maggiore ist für die Teilnehmenden bereit. Das Camp findet vom 23. bis 29. Juli 2017 für Jugendliche mit den Jahrgängen 1997-2003 statt. Im Preis von 300 Franken sind Reise, Unterkunft, Verpflegung und Unterricht inbegriffen.

Wassersport in Arbon

Vom 16. bis 22. Juli 2017 verbringen rund 30 Jugendliche (Jahrgänge 1997-2003) eine gemeinsame Woche in Arbon. Die Sportarten Kanu, Segeln und Surfen stehen im Vordergrund, wobei der polysportive Gedanke nicht in Vergessenheit geraten wird. Das Sportcamp ist für Anfänger wie aber auch für Fortgeschrittene geeignet. Im Preis von 400 Franken inbegriffen sind Unterkunft, Verpflegung und Unterricht. Anmeldung beim Sportamt Thurgau, Hanu Fehr, Tel. 058 345 60 05, hanu.fehr@tg.ch oder über das Internet unter www.jugendsportcamps.ch/tg.



Gratis Live-Konzert mit Red Cube am 13. Mai 2017

Wir machen die Bühne frei für Sie!

Verpassen Sie die einmalige Gelegenheit nicht und seien Sie auch am Live-Konzert der Red Cube dabei. „Eine Band, die es versteht, Musik der letzten 4 Jahrzehnte unverkümmert und unverschnitten authentisch live zu zelebrieren. Atemberaubend soulige Balladen gefolgt von schwelgestrebenden R&R und R&B Angriffen - Leidenschaft pur.“

Datum: Samstag, 13. Mai 2017
Ort: Hirsenschür in Hohentannen
Zeit: 20.15 – 22.00 Uhr
Türöffnung: 19.30 Uhr

Kostenlose Tickets sind ab sofort am Schalter in
Bischofszell und Muolen erhältlich.
(Nur so lange Vorrat)

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank
Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell



Gratis Kinderkonzert mit der Band Tischbombe am 5. Mai 2017

Engagement heisst auch, gemeinsam zu feiern.

Aus diesem Grund bieten wir am Freitag, 5. Mai 2017 den 4 bis 12-jährigen Kindern ein unvergessliches Konzert mit der Band Tischbombe in der Hirsenschür in Hohentannen an. Hast du auch Lust zum Singen und Tanzen? Hol deine Tickets noch heute ab.

Datum: Freitag, 5. Mai 2017
Zeit: 16.15 – 17.30 Uhr
Türöffnung: 15.45 Uhr

Am Konzert sind nur Kinder zugelassen. Während des Programms sind die Eltern gerne zu einem Kaffee eingeladen.

Kostenlose Tickets sind ab sofort am Schalter in
Bischofszell und Muolen erhältlich.
(Nur so lange Vorrat)

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank
Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell


Frühlings- markt

Landi
OBERTHURGAU AG
Steinloch - Bischofszell - Märwil
www.landioberturgau.ch

Samstag, 29. April 2017 8.00 bis 16.00 Uhr

LANDI Bischofszell

Attraktionen:

- * Schützengarten Bier Degustation
Spezial-Preis Lager 50cl Fr. 1.- 
- * Degustation Sprenger Fine Food
- * Degustation und Einführung vom neuen Schweizer
Zwicky Müesli
- * Maag Pflanzendoktor – bringen Sie Ihre kranken
Pflanzenteile mit
- * grosser Blumen- und Setzlingsmarkt
- * Roller und E-Bike probefahren

Festwirtschaft (betreut durch Kegelclub Hohentannen)

- * Menu: Gablers Büffelburger
- * Wurst und Brot
- * Verschiedene Getränke
- * **Gratis Wurst und Brot bei einem Einkauf ab Fr. 50.-**
- * Hüpfburg für Kinder

179.-
Fahrrad Simply
Art.-Nr. 28625

299.-
Rasenmäher Okay Akku
Li-Ion 36 V
Art.-Nr. 27606

89.-
Gasgrill Justy Grill Club
Art.-Nr. 338401

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LANDI Oberthurgau AG
Ibergstrasse 26, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 00 64

Landi
OBERTHURGAU AG
Steinloch - Bischofszell - Märwil
www.landioberturgau.ch

Dorfverein Halden



Am 3. März 2017 fand die Generalversammlung des Dorfvereins Halden statt.

Es trafen sich 21 Mitglieder im Restaurant Schäfli. Vier entschuldigden sich. Mit einem feinen Nachtessen begann der Anlass. Jürg Steffen leitete die Versammlung, da Präsident Melitus Schmid aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Nach der Wahl von zwei Stimmenzählern wurden das Protokoll, der Jahresbericht des Präsidenten und die Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Erfreulicherweise durften wir fünf Neumitglieder willkommen heissen. Beim Traktandum Wahlen wurde der Rücktritt von Melitus Schmid bekanntgegeben. Mit einem Präsent wurde seine gute Arbeit verdankt. Der Vorstand übernimmt ad Interim seine Tätigkeit. Ansprechperson ist der Aktuar Reto Schläpfer Tel. 071 642 34 02.

Das Jahresprogramm 2017 beinhaltet folgende Anlässe:

- Festwirtschaft Flossrennen, 14. ev. 21. Mai
- Waldrundgang mit Jürg Steffen anschliessend Grillspass, 25. Juni
- Kegelabend, 28. September
- Neujahrsapero, 1.1.2018

Die Besichtigung des Flughafen Kloten wurde als Vorschlag für die Vereinsreise 2018 eingebracht.

In der allgemeinen Umfrage wird die Thematik Hangrutsch Haldenstrasse allgemein und in Bezug zum Flossrennen diskutiert. Wir hoffen trotzdem auf zahlreiche Besucher, die in unserer gemütlichen Festwirtschaft die tolle Atmosphäre des Flossrennens hautnah erleben möchten.

Reto Schläpfer

Entdecken Sie die Welt zu Hause!



Sind Sie offen für eine neue und bereichernde Erfahrung als Familie? Dann wagen Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden.

Jährlich kommen rund 65 Austauschschüler/innen aus aller Welt mit YFU in die Schweiz. Sie sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und wollen während eines Jahres unser Land und seine Menschen, Sprache und Kultur kennenlernen. Sie gehen hier zur Schule und leben in einer Gastfamilie.

Öffnen Sie einem dieser jungen Menschen Ihr Heim und Ihr Herz und erleben Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden. Als Gastfamilie bei YFU nehmen Sie eine/n Jugendliche/n für zehn bis elf Monate unentgeltlich bei sich auf und schenken ihm ein zweites Zuhause in der

Welt. Dabei sollen Ihre Freude an Neuem und Ihr Interesse am Gegenüber und an anderen Kulturen Triebfeder sein. Selbstverständlich können Sie während der ganzen Austausch Erfahrung auf unsere Betreuung und Unterstützung zählen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, 3001 Bern, 031 305 30 60, info@yfu.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite: www.yfu.ch. – YFU-Austauschschüler/innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an. Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.

Sascha Wyniger

BISCHOFZELL die Sie kennen müssten



Wer ist das?



Geboren 1978 und aufgewachsen in Davos. Schon früh in der Pole Position am Start läuft er allen davon.

Siehe Rückseite

Interview mit André und Marcel Bollier, BEYOND THE FIELDS, 13. Mai, Bruggfeld-Aula

BEYOND THE FIELDS sind zum ersten Mal zu Gast bei der Literaria. Eine Bischofszeller Band mit überregionalem Bekanntheitsgrad gehört ins Programm des ältesten Kulturvereins weit herum. Als

Abschluss des Programmjahres 2016/2017 tritt die Formation um Singer/Songwriter André Bollier am Samstag, 13. Mai in der Aula des Bruggfelds in Sitterdorf auf. Wir haben die Brüder André und

Marcel Bollier zu einem kurzen Interview getroffen.

Wer gehört neben den Bollier-Brüdern zur derzeitigen Formation von BEYOND THE FIELDS?

BEYOND THE FIELDS bestehen neben ANDRÉ BOLLIER (akustische Gitarre und Gesang) und MARCEL BOLLIER (Bass) aus UWE SCHAEFER (Mandoline), EDDY SLOOF (Schlagzeug und Perkussion) und EVA WEY (Fiddle).

BEYOND THE FIELDS – „jenseits der Felder“ – wie ist der Bandname entstanden?

Der Name vereint verschiedene Bilder und Gedanken. Unser gleichnamiger Song beschreibt das Leben an sich, unser aller unermüdliches Streben nach dem vor uns liegenden Horizont, stets zum Greifen nah und doch unerreichbar. "Beyond the Fields" steht nicht zuletzt für den Ort unserer Träume, für die Sehnsucht die uns vorantreibt.

Wie lange gibt es die Band in dieser Zusammensetzung?

Geigerin Eva Wey stiess 2010 für ein Doppelkonzert mit der englischen Band THE POPES zu uns. Gründungsmitglied Uwe Schaefer kehrte im selben Jahr an der Mandoline zu uns zurück. Somit sind wir im verflixten siebten Jahr!

Eure Musik bewegt sich zwischen Folk, Irish Folk und Rock. Woher kommt euer Bezug zu diesen Musikrichtungen?

André kam über sein Interesse an der amerikanischen Singer/Songwriter-Szene und frühe Celtic Punk Bands wie die POGUES zum Folk. Uwe hat mehrere Jahre in Irland gelebt und Musik gemacht. Eva ist eine der aktivsten Geigerinnen der Schweizer Folkszene, im Irish Folk wie in traditioneller Schweizer Volksmusik zuhause. Sie ist unter anderem seit Langem eine der treibenden Kräfte hinter Zürichs "Giigestubete" im El Lokal an der Sihl.

Und was lässt sich über den musikalischen Hintergrund von Marcel und Eddy sagen?

Die beiden arbeiten sehr oft zusammen, sind, wie Eva, Berufsmusiker, zudem erfahrene Tontechniker. Marcel betreibt seit Jahren eine eigene Musikschule in Bischofszell.



BEYOND THE FIELDS

Celtic Folk Rock vom Bodensee.
Die Band um Singer/Songwriter André Bollier mischt irische und amerikanische Folk-Traditionen mit Rock- und Punk-Einflüssen.

BEYOND THE FIELDS sind
ANDRÉ BOLLIER,
Gesang und akustische Gitarre
MARCEL BOLLIER,
Bass
UWE SCHAEFER,
Mandoline
EDDY SLOOF,
Schlagzeug und Perkussion
EVA WEY,
Geige

LITERARIA KULTURVEREIN BISCHOFZELL
Molkerei Biedermann AG
100 Jahre 1873-2013

AULA BRUGGFELD SITTERDORF
SAMSTAG, 13. MAI 2017, 20.00 UHR

Vorverkauf in Bücher zum Turm oder direkt unter info@literaria.ch
Erwachsene Fr. 25.- / Mitglieder Fr. 20.- / Jugendliche Fr. 10.-
Abendkasse und Getränkebuffet ab 19.15 Uhr

BISCHOFZELLER die Sie kennen müssten



Seit 2011 Jahren im Rathaus als Stadtschreiber in verantwortungsvoller Position findet er immer auch Zeit für sein Hobby, dem Laufen, welches die Familie, mindestens Tochter Mia, mit ihm teilt. Im Leichtathletikclub fördert er viele junge Talente. Seit 2010 bietet er als Präsident vom OK-Städtlilauf auch Anderen die Möglichkeit zu Laufen und Preise zu gewinnen. Michael Christen lebt mit seiner Frau Ingrid und zwei Mädchen in Bischofszell.





Spielt ihr nur eigene Songs oder wird auch gecouvert?

Wir spielen durchaus auch das eine oder andere "Cover", insbesondere an irischen Abenden. Hauptsächlich traditionelle irische Jigs, Reels und Songs.



Wer schreibt die Songs? Stammen Musik und Text vorwiegend aus Andrés Hand oder wie entstehen eure Songs?

Die Songs stammen in der Tat alle aus

Andrés Feder. Arrangiert werden die Stücke aber immer von der gesamten Band, so dass alle ihre musikalischen Ideen mit einbringen und umsetzen können.

Wie schätzt ihr das kulturelle Leben in Bischofszell ein? Wo seht ihr als Musiker Handlungsbedarf? Worauf darf Bischofszell stolz sein?

Es gibt doch einige, die zur kulturellen Bereicherung der Stadt immer wieder was auf die Beine stellen, von den Konzerten, Lesungen, etc. bei der Literaria oder zuTisch bis zum grossen Angebot der Rosenwoche. Das älteste Open Air der Schweiz nicht zu vergessen! Was Live-Musik angeht, waren die regelmässigen Konzerte im freakyP Musik- und Kulturklub sicherlich eine Bereicherung. Wäre schön, wenn sich dafür in Bischofszell wieder eine geeignete Lokalität finden liesse.

Am 13. Mai spielt ihr im Bruggfeld. Wo



Tennisclub Bischofszell

Gratis-Tennisstunden

Zum 40-jährigen Vereinsjubiläum offeriert der Tennisclub Bischofszell für Interessierte 5mal Gratis-Tennisstunden zu je 1½ Std sowie eine vergünstigte Mitgliedschaft für 1 Jahr für nur Fr. 200.– .

Anfänger oder Wiedereinsteiger melden sich bis 7. Mai über www.tcbischofszell.ch an. Die Spielzeiten sind ab Mittwoch 17. Mai von 19.00 – 20.30 Uhr. Die weiteren Daten finden Sie auf der Homepage. Tennisschläger und -bälle stehen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Euch!

Babara Müller-Aerni,
Aktuarin

sind BEYOND THE FIELDS sonst zu hören und zu sehen?

Die aktuellen Konzertdaten findet man immer auf unserer Webseite www.beyondthefields.com. Und wenn wir mal gerade nirgends zu sehen sind, dann findet man jede Menge Live-Videos und CD-Aufnahmen über dieselbe Adresse.

Interview Martin Herzog

Anzeigen



Künzle Schreinerei AG Bischofszell

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Bischofszell - 5½ Zi.-Wohnungen

Helle 5½ Zi.-Wohnungen mit grosszügigem Wohnbereich und zwei Nasszellen an ruhiger, kinderfreundlicher Wohnlage.
ab CHF 1'690.- inkl. NK (SM13.4)

Telefon: 071 313 44 21



GOLDINGER
immobilien Treuhander AG

Wir lieben Immobilien

Macht Glauben heute noch Sinn?

Anlässlich der Glaubenswoche 2017 des Pastoralraums Bischofsberg werden vom 20. Mai bis 5. Juni die verschiedensten Veranstaltungen zu den beiden Kernthemen «Glaube» und «Gemeinschaft» angeboten.

Die Idee für diese erstmals zur Durchführung gelangende Glaubenswoche stammt von Pastoralraumpfarrer Christoph Baumgartner und für ihn gilt der Leitgedanke: Es ist der Glaube, der die Gemeinschaft stärkt. «Die Gemeinschaft lebt von jeder einzelnen Person und Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Betagte sind deren Reichtum», betont Baumgartner.

Auseinandersetzung mit dem Glauben

Als erster Schritt wurde im Rahmen der Vorbereitungen für diese Woche ein zehnköpfiges Organisationskomitee gebildet. Dieses steht unter der Leitung von Thomas Hobor. Er wirkte früher als Kirchenpräsident in Niederhelfenschwil und begleitete auch die Zusammenlegung der beiden Kirchenverwaltungen von Bischofszell und St. Pelagiberg. Für ihn basiert die bevorstehende Glaubenswoche mit ihrem vielfältigen Programm mit insgesamt über 50

qualitativ hochstehenden Veranstaltungen auf der Förderung der Glaubenswertschätzung, dem Teilen von Glaubensfreude und der bewussten Glaubensstärkung. Eine attraktive Broschüre mit dem Titel «Erlebnis Glaube – Glaubenserlebnis» informiert ausführlich über das überaus spannende und abwechslungsreiche Angebot. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit dem Glauben.

Weshalb eine Glaubenswoche?

Wie der OK-Präsident und seine Mitarbeitenden im Organisationskomitee bekräftigen, gibt der christliche Glaube vielen Menschen einen tragenden Sinn. Er kann eine wegweisende Lebensorientierung sein und bei der Lebensgestaltung helfend unterstützen. Doch damit dies möglich ist, gilt es, sich mit dem Glauben auseinander zu setzen. Dazu gehören die Prägung durch das Elternhaus, der Unterricht während der Schulzeit, das gemeinsame Entdecken und Erleben des Glaubens mit den Mitmenschen, aber auch die aktive Auseinandersetzung mit Glaubens Themen oder christlichen Werten. «Mit dieser Glaubenswoche möchten wir genau dies unterstützen und möglichst vielen Menschen einen Einblick in die verschiedenen Themen der Religion und des Glaubens



anbieten», sagt Hobor. Durch die individuelle und gemeinsame Erfahrung soll der Glaube aber auch gestärkt und vertieft werden.

Offen für alle Religionen

«Ich wünsche mir für diese Glaubenswoche ein friedvolles Nebeneinander, Miteinander und Füreinander und dieser Anlass ist offen für alle Religionen», betont der OK-Präsident. Wichtig ist für ihn auch die Tatsache, dass die Wissensvermittlung in Form von einzelnen Referaten nicht nur auf dem Glauben basieren, sondern das menschliche Erlebnis ins Zentrum stellen. Das OK freut sich auf viele Menschen des Pastoralraums und der ganzen Region.

Werner Lenzin

www.pastoralraum-bischofsberg.ch



Am Eröffnungsgottesdienst wirken Andrina Röösl, Eliza Pintolli, Ann-Cathrin Pasche und Luzia Heeb vom Ensemble Saitenklänge unter der Leitung von Esther Böck mit.



Persönlich

«Wir wollen während dieser Woche den Glauben einerseits Stärken und erleben, aber auch seine unterschiedlichen Formen aufzeigen.»

Thomas Hobor

OK- Präsident aus Bischofszell

zVg.

Information zur Glaubenswoche 2017

«Erlebnis Glaube – Glaubenserlebnis»

Unter diesem Motto steht die Glaubenswoche 2017 des Pastoralraumes Bischofsberg.

Vom **Samstag, den 20. Mai bis am Montag, den 5. Juni 2017** werden verschiedene Veranstaltungen zu den beiden Kernthemen «Glaube» und «Gemeinschaft» durchgeführt.

«Es ist der Glaube, der die Gemeinschaft stärkt». Mit diesem Leitgedanke wurde ein abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen zusammengestellt. Diese sollen für möglichst viele Interessierte eine Möglichkeit bieten.

Hochkarätige Referate

Mit grosser Freude möchten wir Sie schon heute auf folgende Veranstaltungen aufmerksam machen:

- Beduinenzeltlandschaft für Kinder und Familien
- Kirchenkino für Jugendliche
- 24. – 31. Mai 2017: Wanderausstellung Logotherapie (Sinnorientierung in ver-

schiedenen Lebensbereichen)

- 24. Mai 2017 19.30 Uhr: Eröffnungsreferat zur Wanderausstellung
- 27. Mai 2017 10.30 Uhr: Referat «Sinnzentrierte Seelsorge»
- 30. Mai 2017 20.00 Uhr: Theateraufführung «Franziskus – Gaukler Gottes» durch die Gruppe Theater58
- 2. Juni 2017 19.30 Uhr: Podiumsveranstaltung «Spiritualität im Alltag» Referat und Podiumsdiskussion
- Diverse Konzerte und spezielle Gottesdienste
- Und vieles mehr...

Weitere Informationen sind auf der Homepage:

www.pastoralraum-bischofsberg.ch/dienstleistungen/glaubenswoche ersichtlich.

Das Organisationskomitee freut sich auf viele interessante Begegnungen und einen regen Austausch!

Reservieren Sie sich jetzt schon die entsprechenden Termine.



PASTORALRAUM
BISCHOFBERG

Für das Organisationskomitee Glaubenswoche 2017

Thomas Hobor

OK-Präsident

Mirjam Steinmann-Erb

Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Pfarrer Christoph Baumgartner

Pastoralraumleiter

Veranstaltungsprogramm für Kinder und Familien

Gemeinsam auf dem Weg

20. Mai – 4. Juni 2017

20. Mai 2017 13.30 – 17.00 Uhr

20. Mai 2017 14.00 – 16.30 Uhr

24. Mai 2017 14.00 Uhr / 15.00 Uhr

25. Mai 2017 10.00 Uhr

26. Mai 2017 16.30 – 19.00 Uhr

26. Mai 2017 18.00 – 20.00 Uhr

27. Mai 2017 18.00 Uhr

31. Mai 2017 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag – Montag, 3. – 5. Juni 2017

Glasbild als Gemeinschaftswerk
Ort und Zeiten entnehmen Sie dem Programm

„Ein Abenteuer in der Wildnis“
für Kinder ab 7 Jahren (mit Anmeldung)
Jberg, Natur- und Wildnisschule Aventura

„Spielen und Basteln in der Natur“
für Kleinkinder bis 7 Jahren in Begleitung ihrer Eltern (mit Anmeldung)
Besammlung bei der Katholischen Kirche, Sitterdorf

Kirchen- und Turmbesichtigung
für Eltern mit ihren Kindern
Kirche St. Pelagius, Bischofszell

Auffahrtsgottesdienst mit anschliessendem Mittagessen und Spielnachmittag mit der Jubla Sitterdorf in der Degenau

Orientalisch Kochen im Beduinenzelt
für Familien mit Kindern und Interessierte
im Beduinenzelt auf der Kirchenwiese, Bischofszell

Kirchenkino „Das grosse Rennen“
für Familien mit Kindern ab der Unterstufe
Kirche St. Pelagius, Bischofszell

Familiengottesdienst zum Mitmachen
in der Katholischen Kirche, Sitterdorf

Geschichten spannend erzählt
für Mütter, Väter, Grosseltern und Kinder
im Beduinenzelt auf der Kirchenwiese, Bischofszell

Pfingstlager mit Jungwacht Blauring Bischofszell
für alle interessierten Kinder ab der 1. Klasse

Wir freuen uns, wenn wir mit diesem Programm auch Ihr Interesse geweckt haben und Sie an einer der Veranstaltungen begrüssen dürfen!

Genauere Angaben zum Programm oder zu den Hintergründen der Glaubenswoche und die Möglichkeit sich anzumelden, finden Sie unter www.pastoralraum-bischofsberg.ch/dienstleistungen/glaubenswoche.

Babysitter-Vermittlung

Möchten Sie gerne eine Veranstaltung der Glaubenswoche besuchen und haben keinen Babysitter? Wir vermitteln Ihnen gerne Jugendliche ab 13 bis 18 Jahren. Das Honorar für den Babysitter sprechen Sie bitte mit dem Babysitter selber ab. Kontakt: Franziska Heeb, 071 422 82 47.

Für das Organisationskomitee, Ressort Kinder und Familie Franziska Heeb

Veranstaltungsprogramm für Jugendliche

Gemeinsam auf dem Weg

20. April – 17. September 2017

21. Mai 2017 13.30 – 17.00 Uhr

2. Juni 2017 19.00 Uhr

Geocaching in Bischofszell

Offene Turnhalle
Bruggwiesen Sporthalle, Bischofszell

Stockkampftanz – direkt und kraftvoll
Kirchenwiese bei der Kirche St. Pelagius, Bischofszell

Kirchenkino in der Kirche St. Pelagius, Bischofszell

Gemeinsam schauen wir uns den betreffenden Film an. Anschliessend besteht die Möglichkeit, sich in gemütlicher Runde auszutauschen.

23. Mai 2017 19.00 – 21.30 Uhr

ab 14 Jahren

25. Mai 2017 19.30 – 22.00 Uhr

ab 12 Jahren

26. Mai 2017 18.00 – 20.00 Uhr

„Das grosse Rennen“
(für Familien mit Kindern ab Unterstufe)

27. Mai 2017 19.30 – 22.00 Uhr

ab 12 Jahren

29. Mai 2017 19.00 – 21.30 Uhr

ab 14 Jahren

1. Juni 2017 19.00 – 21.30 Uhr

ab 14 Jahren

Wir freuen uns, wenn wir mit diesem Programm auch Dein Interesse geweckt haben und Dich an einer der Veranstaltungen begrüssen dürfen.

Genauere Angaben zum Programm oder zu den Hintergründen der Glaubenswoche findest Du unter www.pastoralraum-bischofsberg.ch/dienstleistungen/glaubenswoche.

Für das Organisationskomitee, Ressort Jugendliche Mirjam Steinmann-Erb

JETZT MEHR RAUS HOLEN AN DER GEWEA 2017.

Die Telekabel Bischofszell AG präsentiert ein einmaliges Angebot mit Internet, Festnetz und Digital TV für nur CHF 29.90. Interessierte sollten sich dieses Angebot nicht entgehen lassen und sich am Stand 45 unverbindlich informieren. Nutzen Sie die Gelegenheit und wechseln Sie mit dem Festnetz direkt zu Telekabel Bischofszell AG. Das ist noch nicht alles, am Stand der GEWEA präsentiert die Telekabel Bischofszell AG den Besuchern das Fernsehen der Zukunft und verschiedene Nutzungsmöglichkeiten des Kabelnetzes.

An der GEWEA, vom 28. April bis 1. Mai 2017 in Sulgen, erleben Besucher am Stand der Telekabel Bischofszell AG, live das Kabelnetz der Zukunft. Mit dem neuen MySport Sportsender geniessen alle Eishockey Fans die Hockey Saison 2017/18 exklusiv bei Telekabel Bischofszell AG. Mit einem Neuabschluss auf ein AiO M-XL bis am 2. Mai 2017 profitieren Sie vom kostenlosen MySports Pro Pay-Paket bis April 2018.

Für die Suche nach der idealen Kommunikationslösung erhalten die Kunden persönliche Beratung durch die Mitarbeiter vor Ort. Am Wettbewerb der Telekabel Bischofszell AG können alle Besucher teilnehmen. Einfach Wettbewerbskarte ausfüllen und vom 28. April bis 1. Mai 2017 am Stand der Telekabel Bischofszell AG an der GEWEA abgeben. Mitmachen lohnt sich, es gibt attraktive Preise zu gewinnen!



GEWERBE MIT ZUKUNFT
28.4. – 1.5.2017

Im Zelt, Stand 45



Besser lokal vernetzt.

Meine Entscheidung.
www.teleb.ch

Zum Kabelgrundanschluss «Basic» erhalten Sie jetzt gratis Internet und Festnetz dazu.

Auf was warten Sie noch?

Internet | Festnetz | TV
Nur CHF 29.90 im Monat

TELEKABEL BISCHOFZELL AG **QUICKLINE**

Brücken für Israel

Leichte Wanderungen auf biblischen Pfaden und Begegnungen mit Menschen in Israel: Evangelische Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil vom 26. März bis 6. April 2017.

Als wir, meine Frau und ich, uns für diese Reise entschieden, fragten wir uns, ob es wirklich zu schaffen war, eine Brücke über zweitausend Jahre zu schlagen und sich in die Zeit zurück zu versetzen, als Jesus diesen Weg zwischen Nazareth und dem See Genezareth ging? Vielmehr noch, war es möglich, sich im Heiligen Land mit den Menschen auszutauschen und an den Stätten des Lebens, Wirkens und Sterbens Jesu den Frieden zu finden? Die Antwort liegt wohl in jedem einzelnen der 38 Teilnehmer und ist sicher so vielfältig wie die ganze Reise es war. Regula, unsere lokale Reiseleiterin, versuchte mit ausserordentlichen Kenntnissen in ihrer lebenswürdigen Art unsere Fragen zu beantworten. Ihr sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt, wie auch Daniel Aebersold für seine Mühen und seine beeindruckenden Andachten. Adib, unserem Fahrer, Koch und Gastgeber sei ebenfalls herzlich gedankt.

Über den Jesus Trail bis nach dem See Genezareth besuchten wir in Kana die Kirche des Wunders der Verwandlung von Wasser in Wein. Ich sage bewusst Kirche, denn über allen der heiligen Stätten stehen heute meist mehrmals wieder aufgebaute Kirchen und ob sie immer am richtigen Ort stehen, bleibt wohl offen. Am Berg Arbel, welcher einen herrlichen Blick auf den See gestattet, trafen sich mehrere Schulklassen zum Ausflug und da kam der Gedanke, dass die verschiedenen Konfessionen und Kulturen sich demonstrativ aus dem Wege gehen. Juden, orthodoxe Ju-



den, messianische Juden, Christen, Dru-sen, Muslime und Andere verzichten wohl eher auf verbindende Brücken, so sehr man sie ihnen wünschen würde. Dieser Eindruck verstärkt sich noch, wenn man die vielen Sicherheitskräfte mit automati-schen Waffen sieht.

Unser Weg führte uns aber auf den Berg Tabor, wo Friede und die Verklärung Jesu herrscht. Ebenso beeindruckend war die Taufstelle am Jordan. Nach den Kibbutz-Hotels Lavi und Kalia verbrachten wir eine Nacht im Beduinenzelt Kfar Hanokdim. Auf dem Kamel oder zu Fuss in der Wüste, erinnerten wir uns an die vierzig Jahre als Mose mit seinem Volk ins gelobte Land zog. Hebron liegt im palästinensisch verwal-teten Westjordanland und hat grosse Sicherheitsprobleme. Trotzdem konnten wir die Grabstätten der Erzväter Abraham, Isaak, Jakob und der Frauen Rebekka und Lea besuchen.

Dann der Einzug in Jerusalem. Erneut war es schwierig, sich auf der dicht befahrenen

Autobahn vorzustellen, wie Jesus hier in die riesige Stadt einzog. Der Besuch der verschiedenen, berühmten Orte lehrte uns aber eines Besseren. Die Andacht in der König Davids Kirche zum letzten Abend-mahl Jesu und der Besuch des Garten Gezemaneh waren für uns besonders ein-drücklich. Erneut mussten wir über eine Brücke zum Felsendom. An dieser Stelle soll nach jüdischer Tradition die Bundes-lade gewesen sein, und Abraham wollte hier seinen Sohn Isaak opfern. Heute ist es aber ein islamisches Heiligtum. Dabei soll-ten wir doch Brücken der Versöhnung bauen. Vertrauen wir auf Gott, dass es ein-mal so kommen wird, wie Paulus den Römern schrieb:

Denn wenn wir, als wir noch Feinde waren, mit Gott durch den Tod seines Sohnes ver-söhnt wurden, um wie viel mehr werden wir als Versöhnte gerettet werden durch sein Leben. (Römerbrief 5,10)

Peter Gremlinger

Anzeige

Günstig zu mieten (in Hauptwil)
schöner Raum ca. 82 m²

inkl. Garderobe / WC / Dusche

Fr. 20.00 / Std. oder Monatsmiete nach Absprache

geeignet für: **Gymnastik, Tanz, Zumba, Pilates,**

Turnen, Therapie, Musik- oder Chorproben etc.etc.

Claudia Meier fit.fun@gmx.ch oder 079 257 15 11 (mittags + abends)

Infos: www.bodymindpoint.ch



Jahresversammlung Frauensportverein Bischofszell

Alle Jahre wieder treffen sich die Frauen des SVKT Bischofszell zu ihrer Jahresversammlung im Restaurant Eisenbahn. Kurz nach 19.30 Uhr kann die Präsidentin, Marie-Claire Hug, die Sportlerinnen zur JV begrüßen, insbesondere Evelyne Jung, die Co-Präsidentin des SVKT Frauensportverbandes Ostschweiz.



Nach dem Imbiss, knapp eine Stunde später kann mit der eigentlichen Jahresversammlung gestartet werden. Als besinnlichen Einstieg teilt die Präsidentin ihre Gedanken zu «Mut zur Veränderung» mit: Veränderungen gehören zu unserem Leben und bedeuten Bewegung. Mit Vertrauen, Hoffnung und Mut können und müssen wir alte Wege verlassen, damit Neues möglich werden kann. Danach werden die statutarischen Geschäfte diskussionslos und speditiv verabschiedet. Die Jahresprogramme der Gruppen C und D bieten nebst den Turnstunden verschiedene interessante Angebote, wo die Gemeinschaft gepflegt werden kann.

Eigenständig oder zugehörig

Da beim Verband Veränderungen anstehen, hat sich Evelyne Jung bemüht, die nötigen Grundlagen für den zu einem späteren Zeitpunkt anstehenden Entscheid «Wie weiter?» zu geben. Sie kann die auf-

tretenden Fragen beantworten und empfiehlt, mit dem endgültigen Entscheid zuzuwarten und als Erstes eine Konsultativabstimmung zu machen:

- a) Wechsel zum STV (Schweizerischer Turnverein)
- b) ohne Verbandszugehörigkeit eigenständig werden

Die spontane Konsultativabstimmung durch Marie-Claire Hug zeigt bei wenigen Enthaltungen klar den Wunsch, unter dem Verband STV weiter zu machen und Erfahrungen zu sammeln.

Geehrt und bestätigt

Grosse Augen machen die Turnerinnen, die mit einem prächtigen Blumenstraus für 20 respektive 30 und sogar 40 Jahre

Mitgliedschaft geehrt werden. Auch der Präsidentin wird ein Blumenstraus überreicht für ihr grosses Engagement und die umsichtige Leitung des SVKT Frauensportvereins. Alle fleissigen Turnerinnen mit maximal drei Absenzen werden mit einem kleinen Präsent geehrt. Bei den Wahlen werden alle Vorstandsmitglieder und die Revisorinnen in ihrem Amt bestätigt und ihr Einsatz mit herzlichem Applaus und mit einem Rosenstraus verdankt.

Mit einer überraschenden Geschenke-Auslosung klingt der Abend an den von der Volleyballgruppe sehr geschmackvoll geschmückten Tischen aus.

Marlise Grob

Ausstellung 2017 in der Kobesenmühle

Wir laden Sie herzlich ein, die neu zusammengestellte Ausstellung mit Werken von Wilhelm Lehmann (1884 bis 1974) zu besuchen. Sie gibt einen Einblick in das vielseitige kreative Schaffen des Künstlers mit Wurzelfiguren, Bildhauerarbeiten, Möbeln, Zeichnungen, Holzschnitten.

Seine kritischen Aussagen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind heute ebenso aktuell wie zu seinen Lebzeiten.

Wilhelm Lehmann und seine Familie waren eng verbunden mit Bischofszell und pflegten einen regen Austausch mit Bekannten und Freunden im Städtchen. Wir freuen uns daher auch auf Besucherinnen und Besucher aus Bischofszell und Umgebung.

Die Ausstellung ist geöffnet jeweils am ersten Sonntag des Monats (14.00 – 17.00



Uhr) bis Oktober 2017. Gerne führen wir auch Gruppen während der Woche durch die Ausstellung und den faszinierenden Naturgarten. Für diese Besuche ist eine

Anmeldung nötig an Claudia Lüchinger, Oberdorf 15, 9215 Buhwil: (c.luechinger@bluewin.ch, Tel. 071 633 31 16 oder an: kobesenmuehle@bluewin.ch Tel. 071 947 14 51.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.niederhelfenschwil.ch /Kultur – Kobesenmühle](http://www.niederhelfenschwil.ch/Kultur-Kobesenmuehle).

Stiftung Wilhelm Lehmann, Kobesenmühle, 9527 Niederhelfenschwil



Sieger 2017 erkoren – Hirschen Girls

Bischofszeller Jassplausch 2017 – Blume, Schäfli, St. Galler und Co. schieden in den Finalspielen aus, die Frauen zeigten es den Männern ein weiteres Mal

Der 15. Bischofszeller Jassplausch mit Coiffeur-Schieber gehört der Vergangenheit an.

In fairen, aber harten Spielen kämpften 29 Mannschaften in 5 Gruppen vom Januar bis März 2017 um den Einzug in die Zwischenrunde. Diese wurde dann im K.O.-System ausgetragen, somit erwischte es auch gute Mannschaften. Die glücklichen 8 Siegermannschaften trafen sich am 13. März 2017 zum Viertelfinal im Restaurant Schäfli Halden. Das Favoritensterben nahm seinen Lauf – jetzt schieden nochmals 4 Mannschaften aus.

Die drei Mannschaften Restaurant Schäfli und auch Restaurant Blume konnten ihren Heimvorteil nicht nutzen und schieden sang- und klanglos aus. Es stand fest, der neue Sieger wird unter den Mannschaften «St. Galler» und den drei vom Restaurant Hirschen Sitterdorf erkoren.

Finalspiele im Restaurant Hirschen, Sitterdorf

Da das punktemässig beste Team aus dem Viertelfinal, «Hirsch-Treue», den Aus-



Im Final die St. Galler Josef Hobi/Daniela Kern und die Hirschen Girls Edith Bivetti/Brigitte Kaufmann

tragungsort für die Finalspiele am 28. März 2017 bestimmte, stand das Restaurant Hirschen, Sitterdorf fest.

Nach hartem Kampf ausgeschieden sind im Halbfinal die Mannschaften Hirschtreue und Hirschschelegel, die im kleinen Final den 3. und 4. Rang unter sich ausmachten. Den 3. Rang sicherte sich die Mannschaft Hirsch-Treue (1577 Punkte), den undankbaren 4. Rang ging an die Mannschaft Hirschschelegel (1225 Punkte).

Jass-Sieger 2017 aus Sitterdorf

Den Sieg machten die Teams St. Galler (1326 Punkte) und Hirsch Girls (1534 Punkte) unter sich aus, wobei das Team Hirsch Girls den Jass-Sieg 2017 für sich

beanspruchten konnte. Brigitte Kaufmann und Edith Bivetti stemmten den Wanderpokal in die Höhe, der nun ein Jahr lang im Restaurant Hirschen, Sitterdorf zu bewundern ist.

Bischofszeller Jassplausch 2018

Aufgrund des grossen Interesses steht der 16. Auflage, Jassplausch 2018, nichts mehr im Wege. Das OK um Charly Aepli und Daniel Käser und die durchführenden Restaurants in und um Bischofszell freuen sich jetzt schon auf zahlreiche Anmeldungen im nächsten Herbst.

Auch die Männer-Teams werden es im nächsten Jahr wieder versuchen die Frauen im Jassen zu schlagen um den begehrten Pokal wieder in Männerhände zu bringen.

Dankeschön

Ein grosser Dank geht an die Organisatoren Charly Aepli und Dani Käser, sowie auch an die Restaurants und die Sponsoren. Ohne ihren Einsatz wäre der Jassplausch nicht möglich.

Das Dankeschön geht auch an die 29 gestarteten Teams für den Durchhaltenwillen und die spannenden und fairen Jass-Partien.

Ernst Schönenberger

Velobörse der SP Bischofszell vom 25. März 2017, in der Kornhalle in Bischofszell

Velos, Velos, Velos

Velos soweit das Auge reicht. Das Wetter und der Zeitpunkt waren optimal und so wurde die Velobörse der SP Bischofszell wiederum ein Erfolg.

Seit Jahren organisieren Esther und Boris Binzegger mit Helferinnen und Helfern der SP Bischofszell jeweils im Frühjahr diese Velobörse. Auch dieses Jahr wurden wieder viele verschiedene Velos zum Weiterverkauf in die Kornhalle gebracht. So füllte sich die Halle am Vormittag bis auf den



letzten Platz. Nebst Fahrrädern aller Grössen, waren auch Anhänger, Schattenvelos und einzelne E-Bikes dabei.

Punkt 12:00 Uhr begann der Verkauf und das bereits vor der Kornhalle wartende Publikum strömte in die Halle. Sogleich waren die ersten Stücke weg. Andere Käufer liessen sich mehr Zeit und probierten verschiedene Modelle aus. Manche Eltern mussten auch mit ihren Kindern eine Einigung finden, welches Rad wohl das beste sei.

Der Verkauf entwickelte sich erfreulich. Von den knapp 100 angebotenen Fahrrädern fand rund die Hälfte einen neuen Besitzer. Dank des relativ hochwertigen Angebots resultierte nach Abzug der Unkosten ein Reinerlös von rund Fr. 1'000.–. Der Erlös wird später für gemeinnützige Zwecke verwendet. Letztes Jahr wurden

die Kindertagesstätte KIBI und der Jugendtreff Bischofszell unterstützt.

Die übrig gebliebenen Velos wurden danach von den Verkäufern wieder abgeholt oder an «Kompass Arbeitsintegration» gespendet.

*SP Bischofszell
Willi Schildknecht*



Kohlrabi-Auflauf



Zutaten für 4 Portionen

- 600g Kohlrabi
- 600g Kartoffeln
- Salz
- 2 Eier
- 3 dl fettarme Milch
- Pfeffer
- Muskatnuss
- 100g Hinterschinken,
(in dünnen Scheiben)
- 30g Haselnusskerne
- 2 TL weiche Butter
- 2 Scheiben Vollkorntoast

Zubereitung

1. Kohlrabi schälen, vierteln und in dünne Scheiben schneiden. Kartoffeln schälen und in dünne Scheiben schneiden. Kohl-

rabi und Kartoffeln in kochendem Salzwasser 5 Min. vorkochen, dann abgiessen und gut abtropfen lassen.

2. Ei und Milch verquirlen, mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Schinken in ca. 3 cm grosse Stücke schneiden. Kohlrabi, Kartoffeln und Schinken fächerförmig in eine Auflaufform (ca. 25 x 18 cm) schichten, Eiermilch darübergiessen. Im heissen Ofen bei 200 Grad (Umluft 180 Grad) auf der mittleren Schiene 15 Min. backen.

3. Toast im Toaster rösten, und zerbröseln. Nüsse grob hacken, mit den Brotbröseln und Butter mischen. über den Auflauf streuen und weitere 10 bis 15 Min. backen.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Ostermalen bei Martin Vock



Kurz vor den Osterfeiertagen fand das Ostermalen der Martin-Vock AG in Bischofszell statt. Im Atelier der Filiale in Bischofszell, konnten Kinder ihr Talent beim Ostereier dekorieren unter Beweis stellen. Jedes Kind bemalte, beklebte oder färbte 10 Eier, welche in speziell gestalteten Schachteln mit nach Hause genommen wurden. Die Vorfreude auf Ostern wurde damit geweckt und alle verbrachten einen bunten Nachmittag.

Sonja Vock



Anzeigen



Kurt Büchler AG

Bedachungen · 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

Steil- und
Flachbedachungen

Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen

CORNELIA
moden

Mo 12.00 - 18.00
Di - Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

**Mai:
50%
auf Schuhe**

Outlet-Mode zum besten Preis

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

WiFi-Tipps und Tricks

So praktisch die WiFi-Technologie ist, so viel Ärger bereitet sie auch. Hier vier praktische Tipps

Den Router richtig positionieren

Der Telefonanschluss für DSL-Internet ist in vielen älteren Wohnungen im Eingangsbereich angebracht oder hinter einem Sofa oder dem TV-Gerät. Viele Anwender neigen dazu, den Router irgendwo zu verstecken, in Schränken, unter Sideboards und hinter Möbeln. Leider ist das eine der grössten Fehlerquellen und eine der Hauptursachen für schlechten Empfang. Denn alles, was den Router optisch versteckt, kann auch das WLAN-Signal hemmen.

Darum sollte der Router immer erhöht und möglichst zentral in der Wohnung positioniert werden. Der WLAN-Router sollte am besten irgendwo im Flur sein um «über die Köpfe» der meisten Personen hinweg funken zu können. Je höher der Router installiert ist, desto weiter reicht das Signal, weil die Dichte störender Objekte meist in Bodennähe sind.

Antennen ausrichten

Viele Router besitzen eine oder mehrere Antennen, die das WLAN-Signal senden.

Für die Antennen ist es wichtig, dass sie Luft zum Atmen haben. Sie sollten so ausgerichtet werden, dass sie nicht vom Router selbst oder anderen Objektiven blockiert werden. Steht der Router auf einem Regal, sollten die Antennen im 90-Grad-Winkel nach oben abstehen. Hängt er an der Wand, sollten die Antennen entweder senkrecht nach oben oder nach unten zeigen. Bei manchem Router kann zudem eine zusätzliche oder leistungsstärkere Antenne, die das WLAN-Signal optimieren kann, eingebaut werden.

WLANs in der Umgebung prüfen und Kanal optimieren

Das eigene WLAN sollte möglichst weit aus dem Bereich der Nachbar-WLANs sein. Es gilt herauszufinden, welche besonders starken WLANs in der Umgebung benutzen welchen Kanal? Der Kanal des eigenen Routers sollte möglichst weit davon weg sein. Sind die Nachbarn auf Kanal 1 unterwegs, sollte der eigene Kanal 6 sein, wird er vor allem Kanal 6 frequentiert, kann der eigene auf Kanal 11 und 12

ausweichen und so weiter. Gute Router, wie eine aktuelle Fritzbox, machen das sogar automatisch.

Unnötige Störquellen zuhause abstellen

Wenn zwischen Router und Empfänger eine Mikrowelle kocht, kann es sein, dass das Signal abreisst oder gestört wird. Ebenfalls können kabellose Telefone oder einfache Funktechnik, wie Bluetooth-Peripherie oder vergessene zusätzliche Router Störfaktoren sein. Oft unbeachtete Störquellen können veraltete Repeater, Geräte mit eigenem WLAN oder Bluetooth, wie etwa Drucker, Stereoanlagen oder NAS-Systeme sein. Aber auch ein metallischer Wäscheständer im Kleiderschrank oder Zimmerpflanzen können das Signal stören, weil sie metallisch sind oder viel Wasser enthalten. Ideal ist natürlich immer eine Sichtlinie zwischen Router und Endgerät, um besten WLAN-Empfang zu gewährleisten.

Barbara Müller, Computerfritz

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

DÖRIG
METALLBAU AG
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St.Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



christengemeinde
offenes haus

Mai 2017

Gottesdienste, Sonntag um 10.00 Uhr

07. Mai, 14. Mai, 21. Mai in Hohentannen Hirscheschür, 28. Mai 17
Mit Kinderhueti und Kindergottesdienst

Kings Bistolino am Frühlingsmarkt

12. Mai 17, ab 09.30 Uhr

Royal Rangers, Samstag, 13.30 Uhr

06. Mai, 20. Mai,
Treffpunkt Bahnhof Bischofszell Stadt
Für alle Kinder ab dem 2. Kindergarten

Auffahrtslager Royal Rangers in Hohentannen

vom 25.05. – 28.05.17

Gemeindegebet, Freitag, 08.00-09.00 Uhr

05. Mai, 12. Mai, 19. Mai 17

Ausserdem ist das Bistro «Bistrozyt» offen:

Dienstag, 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 14.00 – 23.00 Uhr, am 1. Freitag im Monat

ab 18.00 Uhr geschlossen

Kaffee – Kuchen – Salate

alte post

bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04

Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr

Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag

www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

Veranstaltungskalender Mai 2017

29. Apr. 2017

13:30 - 17:00 Uhr, Wild- und Heilkräuterkurs, Natur- und Wildnisschule Aventia

30. Apr. 2017

Erneuerungswahlen Schulbehörden, Volksschulgemeinde Bischofszell
Thurgauer Kantonales Schwingfest 2017, Zihlschlacht, Turnverein Zihlschlacht

1. Mai 2017

Kristallcup - Seifenkistenrennen, Markt-gasse, Jungwacht Blauring Bischofszell (Verschiebedatum: 7. Mai)

2. Mai 2017

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia
20:00 - 21:30 Uhr, Monatsübung, Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein

3. Mai 2017

08:15 Uhr, Maibummel mit Brunch, Flugplatz Sitterdorf, vitaswiss Sektion Bischofszell
15:30 - 16:00 Uhr, Buchstartveranstaltung Bibliothek Bischofszell

4. Mai 2017

19:30 Uhr, Tauschtreff, Sittermühle, Verein Stundumstund Bischofszell und Umgebung

5. Mai 2017

20:00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club
20:15 - 22:00 Uhr, Film "Lars und die Frauen", Bistro zuTisch, Verein kulTisch (Essen ab 18 Uhr)

5. - 7. Mai 2017

Volksschiessen mit Pizzaplausch
Schiessanlage Halden, Kleinkaliberschützen Halden

6. Mai 2017

07:30 - 18:30 Uhr, FG Reise ins Ballymuseum, Treffpunkt Bahnhof, Frauengemeinschaft
09:00 - 18:00 Uhr, schweiz.bewegt "Natur pur", Waldschenkeparkplatz, Verein schweiz.bewegt Bischofszell
10:00 - 11:30 Uhr, Information zur Überbauung Bruggmühleareal, Bruggmühleareal, Quartierverein Sittertal

17:00 - 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell
18:00 Uhr, Nisthöhlenexkursion in den Bischofszeller Wald, Treffpunkt: Parkplatz Waldpark, Natur- und Vogelschutzverein AST

20:00 Uhr, Blues-Session, Manx-Club

7. Mai 2017

14:30 Uhr, Referat «Stadtmauer, Tore und Burg von Bischofszell», Museum, Museumsgesellschaft

9. Mai 2017

11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant Eisenbahn, Frauenverein
14:00 Uhr, FG Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

10. Mai 2017

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar Bischofszell

12. Mai 2017

08:30 - 18:30 Uhr, Frühlings-Jahrmarkt, Oberstadt, Marktkommission
09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia

13. Mai 2017

20:00 Uhr, Celtic, Folk, Rock mit 'Beyond the Fields', Bruggfeld-Aula, Literaria

14. Mai 2017 (Verschiebedatum: 21. Mai)

43. Mammut Flossrennen Sitter-Thur, Start in der Degenau, Ziel MZH Kradolf,

16. Mai 2017

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia

17. Mai 2017

19:00 Uhr, FG Kreis, Treffpunkt Bahnhof, Frauengemeinschaft

19. Mai 2017

20:00 Uhr, Güggeli Obig, Clubhaus 46, Dark-Fighters MC Bischofszell
20:00 Uhr, Lesung mit Klaus Peter Wolf, Bistro zuTisch, Bücher zum Turm

20. Mai 2017

10:30 - 22:00 Uhr, 18. Bischofszeller Fischessen, Schniderbudig, Fischerverein Sitter II

12:00 - 18:00 Uhr, 10. Stadt-Trial SAM, Bitzihalle, Motorclub Bischofszell

13:30 - 17:00 Uhr, "Ein Abenteuer in der Wildnis", Jberg, Natur- und Wildnisschule, Pastoralraum Bischofsberg

14:00 - 16:30 Uhr, "Spielen und Basteln in der Natur" Kath. Kirche Sitterdorf, Pastoralraum Bischofsberg

17:00 - 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

18:00 - 19:00 Uhr, Gottesdienst mit Ensemble Saitenklänge, Kirche St. Maria, Pastoralraum Bischofsberg

21. Mai 2017

Eidg. Volksabstimmung
09:00 - 14:00 Uhr, Maibummel SP Bischofszell und Umgebung, Arbon
10:00 Uhr, Mitwirkung kath. Gottesdienst Waldpark Ensemble Bischofszell

13:30 - 17:00 Uhr, Offene Turnhalle, Sporthalle Bruggwiesen, Pastoralraum Bischofsberg

17:00 - 19:00 Uhr, Meditatives Konzert mit Panflöte und Orgel, Kirche St. Pelagius Pastoralraum Bischofsberg

19:30 Uhr, Dog-Spielabend, Bistro zuTisch, Ludothek

22. Mai 2017

14:00 - 16:00 Uhr, Vortrag: Kraft und Stärkung im Glauben, Sattelbogen, Pastoralraum Bischofsberg

23. Mai 2017

14:00 Uhr, FG Strickstube, Stiftsamtei Frauengemeinschaft
19:00 - 21:30 Uhr, Kirchen kino für Jugendliche, Kirche St. Pelagius

24. Mai 2017

14:00 - 16:00 Uhr, Kirchen- und Turmbesichtigung, Kirche St. Pelagius Pastoralraum Bischofsberg

21:00 Uhr, Nachtwächterrundgang, ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft Bischofszell

19:30 Uhr, Eröffnungsreferat der Wanderausstellung, Katholische Kirche Sitterdorf, Pastoralraum Bischofsberg

24. - 31. Mai 2017

"Lebe(n) voll Sinn", Wanderausstellung Logotherapie, Katholische Kirche Sitterdorf, Pastoralraum Bischofsberg

25. Mai 2017

07:30 Uhr, Frühlingsexkursion auf den Hummelberg, und an den "Alte Weier" Treffpunkt: Grillstelle Hummelberg Natur- und Vogelschutzverein AST

11:00 - 16:00 Uhr, Mittagessen und Spielnachmittag mit der Jubla Sitterdorf, Degenau, Pastoralraum Bischofsberg

19:30 - 22:00 Uhr, Kirchen kino für Jugendliche, Kirche St. Pelagius

19:30 - 23:30 Uhr, Leermond-Bar, beim Bogenturm, Verein Leermondbar Bischofszell

25. - 28. Mai 2017

32. Europäisches Nachtwächter- und Türmertreffen, Nachwächter- und Türmerzunft Bischofszell

26. Mai 2017

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia

16:30 - 19:00 Uhr, Orientalisch Kochen im Beduinenzelt, Kirchenwiese Pelagiuskirche, Pastoralraum Bischofsberg

26. Mai 2017

18:00 - 20:00 Uhr, Kirchen kino "Das grosse Rennen", Kirche St. Pelagius
20:00 Uhr, Dorfhöck, Restaurant Sonne, Dorfverein Schweizersholz

27. Mai 2017

10:30 Uhr, Referat "Sinnzentrierte Seelsorge" und geführter Rundgang durch die Wanderausstellung, Kath. Kirche Sitterdorf, Pastoralraum Bischofsberg

19:30 - 22:00 Uhr, Kirchen kino für Jugendliche, Kirche St. Pelagius

27. - 28. Mai 2017

Open Air Bischofszell, Heuberg

28. Mai 2017

05:00 - 10:00 Uhr, Morgenwanderung zum Kloster Glattburg, Bahnhof, Pastoralraum Bischofsberg

29. Mai 2017

19:00 - 21:30 Uhr, Kirchen kino für Jugendliche, Kirche St. Pelagius

30. Mai 2017

20:00 Uhr, Theater58 "Franziskus - Gaukler Gottes", Bitzihalle
20:00 - 22:00 Uhr, Sektionsversammlung Restaurant Hirschen Sitterdorf, SP Bischofszell und Umgebung

31. Mai 2017

14:00 - 17:00 Uhr, Geschichten im Beduinenzelt, Kirchenwiese Pelagiuskirche, Pastoralraum Bischofsberg

Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@pastoralraum-
bischofsberg.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
sekretariat.bischofszell@pastoralraum-
bischofsberg.ch



PASTORALRAUM
BISCHOFZELL

Mai 2017

Montag, 1. Mai, Tag der Arbeit

20.00 Uhr Eucharistiefeier, Marienkapelle

Dienstag, 2. Mai

17.30 Uhr Vespergebet
18.00 Uhr Rosenkranz (ital.) Marienkapelle

Mittwoch, 3. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier/Frauengemeinschaft

Donnerstag, 4. Mai

10.00 Uhr Wortgottesfeier im Bürgerhof
10.30 Uhr Eucharistiefeier im Sattelbogen

Herz-Jesu-Freitag, 5. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
18.30 Uhr Wortgottesfeier/Ehejubiläum

Samstag, 6. Mai

18.00 Uhr Dankgottesdienst Erstkommunikanten,
St. Pelagiberg

Sonntag, 7. Mai

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell
19.00 Uhr Jugendgottesdienst, St. Pelagiberg

Dienstag, 9. Mai

18.00 Uhr Rosenkranz (ital.) Marienkapelle

Mittwoch, 10. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 12. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
16.30 Uhr Chrabbelfir
19.45 Uhr Taizégebet

Samstag, 13. Mai

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Kirche/Marienkapelle
18.00 Uhr Muttertagsgottesdienst, Sitterdorf

Sonntag, 14. Mai

10.00 Uhr Muttertagsgottesdienst, Hauptwil
10.45 Uhr Portugiesengottesdienst, Michaelskapelle

Dienstag, 16. Mai

18.00 Uhr Rosenkranz (ital.) Marienkapelle

Mittwoch, 17. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Mai

10.00 Uhr Eucharistiefeier im Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesfeier im Sattelbogen

Freitag, 19. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Glaubenswoche 20. Mai – 4. Juni

Samstag, 20. Mai

08.00 Uhr Morgengebet, anschl. Frühstück
18.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst zur
Glaubenswoche, St. Pelagiberg

19.30 Uhr Wort und Musik, ALG, Bischofszell

Sonntag, 21. Mai

10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst, Bischofszell

Mittwoch, 24. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Mai, Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Feldgottesdienst, Degenau
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil

Freitag, 26. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 27. Mai

08.00 Uhr Morgengebet, anschl. Frühstück
17.45 Uhr Italienergottesdienst, Kirche/Marienkapelle
18.00 Uhr Familiengottesdienst, Sitterdorf

Sonntag, 28. Mai

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil
10.45 Uhr Portugiesengottesdienst, Michaelskapelle

Mittwoch, 31. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.30 Uhr Maiandacht, FG und KAB



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Mai 2017

02. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

03. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

04. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

06. Samstag

13.45 Uhr Jungschar, Johanneskirche

07. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell, Johannesk.

19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

09. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche
Bischofszell, 1. Stock

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

10. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

11. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen

12. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

14. Sonntag

10.10 Uhr Domino-Gottesdienst, Johanneskirche

16. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

17. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

18. Donnerstag

07.45 Uhr Senioren in Bewegung, „Brückenweg
St. Gallen“, Anmeldung bis Dienstag,
16. Mai an Rolf Grieder, 071 422 67 29,
078 728 40 86, mr.birgel@bluewin.ch

20. Samstag

13.45 Uhr Jungschar, Johanneskirche

21. Sonntag

10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst,
Katholische Kirche Bischofszell

19.00 Uhr Timeout, Johanneskirche

20.00 Uhr Abendgottesdienst, Oetlishausen

23. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche
Bischofszell, 1. Stock

24. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

25. Donnerstag Auffahrt

10.10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst, Pfarr-
kreis Bischofszell, Johanneskirche

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

26. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

28. Sonntag

10.10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst,
Pfarrkreis Hauptwil, Johanneskirche

30. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

31. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

Weltpolitischer Clown

Ein Clown entstieg dem Zirkuszelt
und all dem Fastnachtstreiben.

Er wollte sich der ganzen Welt
als Retter einverleiben.

Man liess sich ein auf diesen Deal,
im grossen, freien Westen.

Man liebte Clownerie und Spiel,
erhoffte neue Gesten.

Der Clown erwies sich an der Macht
als Elefant im Laden.

Der Westen hatte ausgelacht
und Vieles auszubaden...

Die Quintessenz zur Frühlingszeit
wird weltpolitisch hinken:

Sucht je ein Clown Ernsthaftigkeit,
hat er sich abzuschminken.

Weltenübel

Schlimmer als Politmimosen,
die sich und uns die Ziele rauben,
sind die Langzeitahnungslosen,
die die Welt zu steuern glauben!

CHRISTOPH SUTTER



Finde den Lieblingsplatz vom Stadtfux?

Liebingsplätze hier und dort
Der Stadtfux wechselt gern den Ort
Das Wasser liebt er, doch nicht nass
will er werden - welch ein Spass
auf einem Floss fährt er den wilden
Fluss hinunter und wird siegen?



Das erste richtige Mail an den stadtfux@
bischofszell.ch, gewinnt den Preis von
Zweirad-Bühler

- Liebe Colleen
- Juhu - du hast mich zuerst gefunden und somit den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere!
- Ich durfte einen interessanten Nachmittag in der Druckerei Typorama verbringen, meinen Namen setzen, einfärben und drucken.
- Anschliessend erhielt ich noch einen Gutschein für einen weiteren Besuch im Schulalter, da freue ich mich drauf.
- Cool, tschüss - bis zum nächsten Mal - Euer Stadtfux



Mein Lieblingsort: Die Badi



Im Bischofszeller Schwimmbad hat es zwei Sprungbretter: ein Einmeter und ein Dreimeter. Ich gehe immer dort hin. Es gibt auch feine Glaces und eine Rutschbahn dort. Mit Liv, Jenny und Lea hab ich einmal Meerjungfrauen gespielt. Das war schön.

Janaina Fernandez



schweiz.bewegt am 6. Mai!

Mein Lieblingsort: Der Wald beim Brunnenmannli



Der Wald beim Brunnenmannli ist schön und steckt voller Natur. Ich gehe oft mit meiner Familie hin. Ich kann gerade von meinem Zuhause in den Wald gucken. Am liebsten spiele ich Versteckis mit meinen Geschwister.

Désirée Höhl

Agenda

Royal Rangers

- Lust auf ein Zeltlager über Auffahrt? (ab der 1. Klasse) Lagerthema „Eidgenossen“. Vom Do. 25. - So. 29. Mai. Für Fragen 079 318 92 48 6. und 20. Mai, 13:30 Bahnhof Bischofszell Stadt.

Wochenmarkt: 29.4. Info Lagerleben

Jungwachtblauring

Montag 1. Mai ist **Kristallcup** - Seifenkisten-Rennen (oder So. 7. Mai). Komm zum Muttertags-brunch am 14. Mai, 8:30 h.

Danach ist das Flossrennen an Sitter und Thur - mit vielen lustigen Flossen.

Mein Lieblingsort: Die Waldschenke



Mein Lieblingsort ist der Wald bei der Waldschenke wo man so gut Hütten bauen kann. Dort haben wir Superman gespielt und nachher in der Waldschenke ein feines Glace gegessen. Dort ist es schön. Gianluca Schwyder

Glaubenswoche
20. Mai - 5. Juni

Mein Lieblingsplatz ist auf der Sitter!



M.H.